



# Ergebnisse der Umfrage

## Bedarf an Aus- und Weiterbildungen im Supply Chain Management



# Übersicht

1

- Ziel der Umfrage
- Zusammensetzung der Stichprobe

2

- Bedarfe in den Fachbereichen der verschiedenen Branchen
- Aktuell präferierte Aus- und Weiterbildungsangebote

3

- Initianten in den Unternehmen
- Entscheidungsprozesse der Unternehmen

4

- Anforderungen an Aus- und Weiterbildungen hinsichtlich der inhaltlichen und organisatorischen Kriterien
- Empfehlung einer Aus- und Weiterbildung durch die Unternehmen

5

- Allgemeine Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Aus- und Weiterbildungsangebote

# ***1 Ziel der Untersuchung***

Ziel dieser Untersuchung war es die Bedarfe in den Fachbereichen wie zum Beispiel Einkauf und Transport zu ermitteln. Darauf aufbauend wurde untersucht welche Kriterien beim Entscheid für eine Aus- und Weiterbildung von Bedeutung sind. Darauf aufbauen wurde untersucht, welche organisatorischen und inhaltlichen Aspekte eine Aus- und Weiterbildung attraktiv machen.

# 1 Zusammensetzung der Stichprobe

## Kennzahlen und Rücklauf

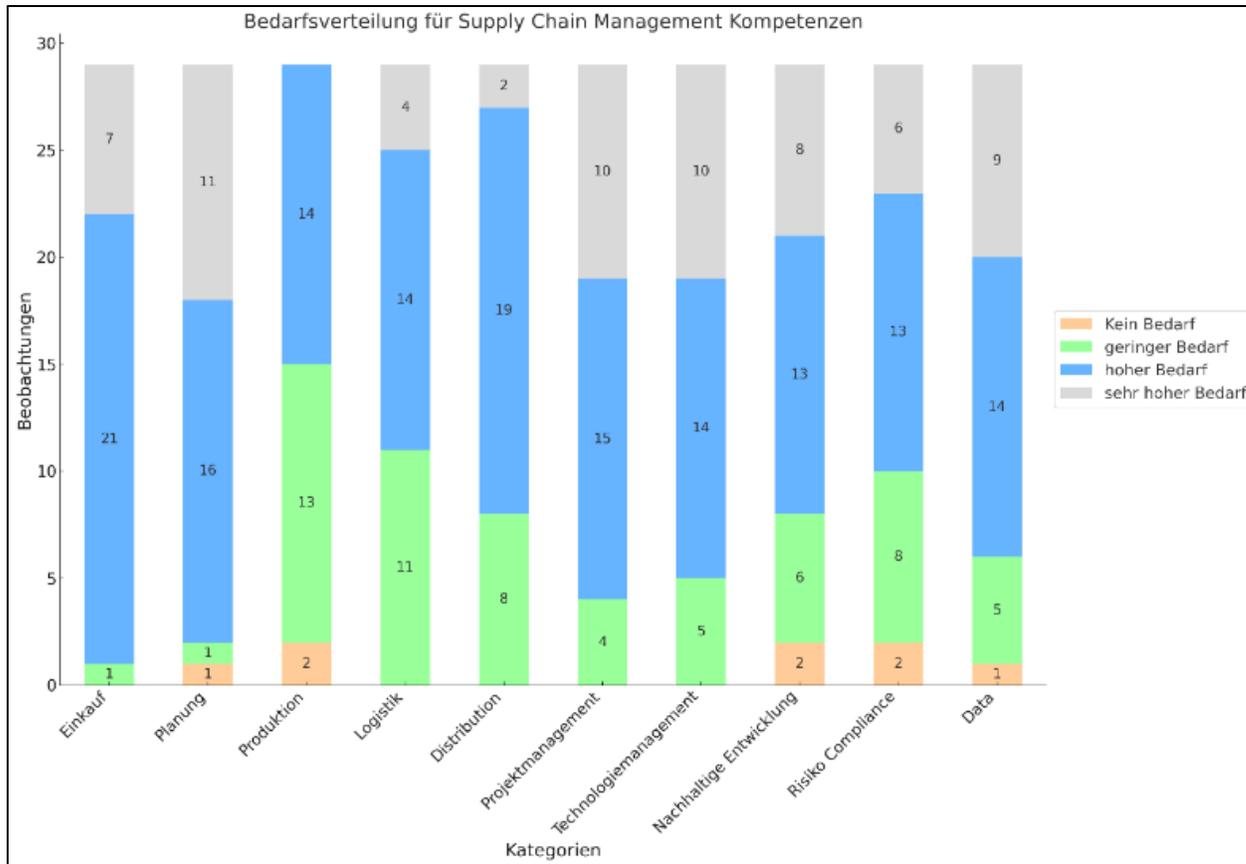
- Mit der Umfrage wurden **127** Personen aus verschiedenen Unternehmen und Branchen erreicht
- **66** Personen haben die Umfrage abgeschlossen
- **61** Personen haben die Umfrage teilweise oder nicht abgeschlossen
- Die entspricht einer Rücklaufquote von **51.96 %**

## Drilldown der Ergebnisse

- Sämtliche Ergebnisse wurden auf Branchenebene ausgewertet
- In der vorliegenden Untersuchung wurden folgende Branchen im Detail untersucht. Die Teilnehmer\*innen verteilen sich wie folgt:
  - **29** Produktion
  - **8** Handel
  - **6** Dienstleistung
  - **6** Beratung
  - **4** Transport und Logistik
  - **13** Andere\*

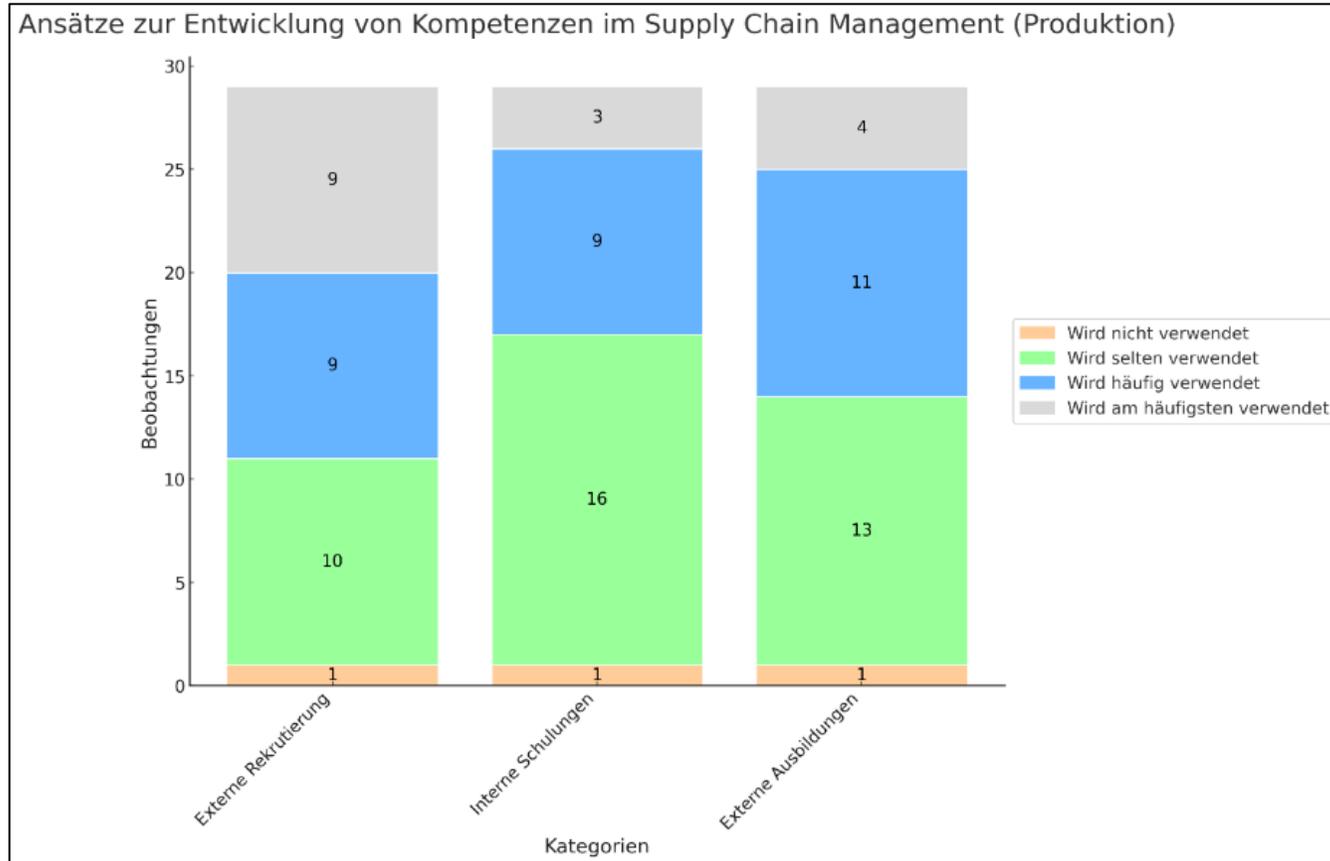
\*Branche „Andere“ wurde nicht näher untersucht.

## 2 Bedarfe an Kompetenzen (Produktion)



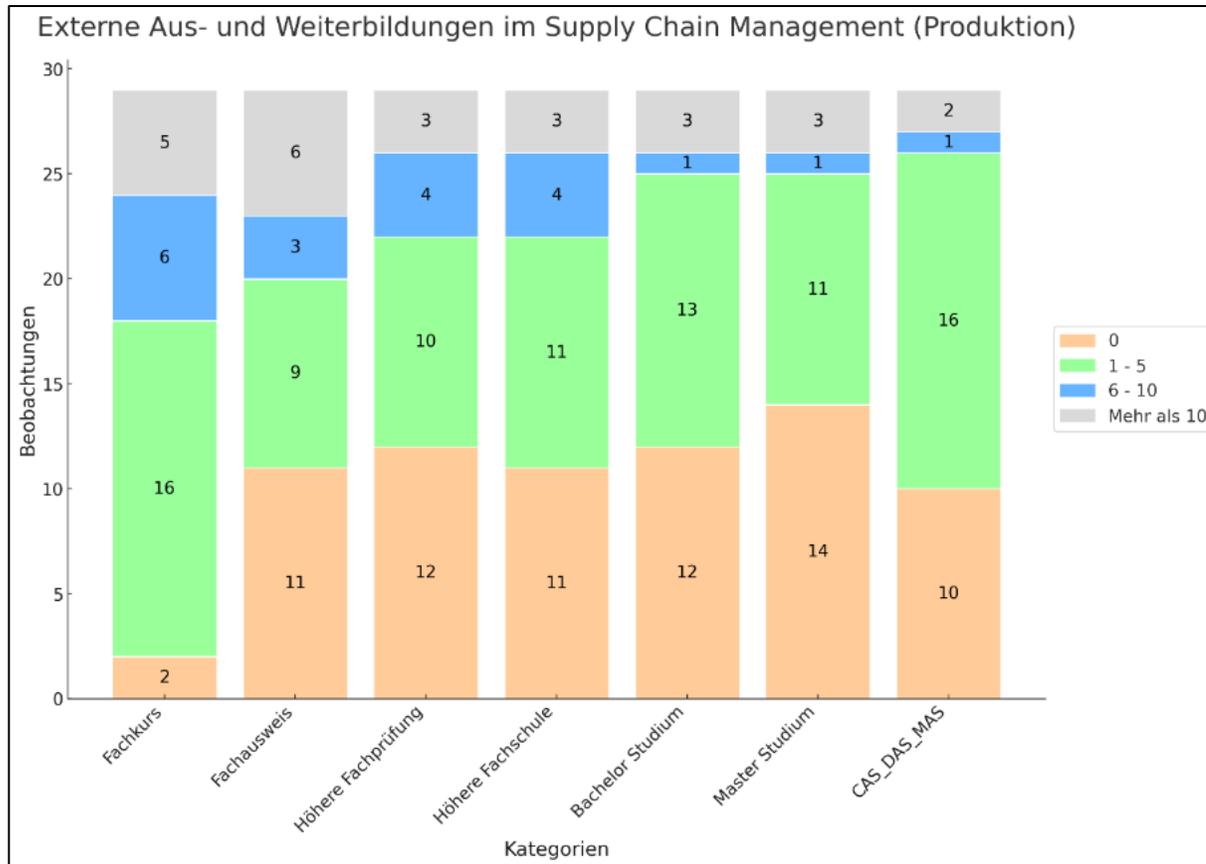
- Die produzierende Branche hat einen sehr hohen Bedarf an Fachkräften im Einkauf und Planung. Auch im Projektmanagement und Technologiemanagement werden dringend Fachkräfte benötigt.
- In der Produktion selbst und Logistik besteht zwar ebenfalls ein Bedarf, dennoch fällt dieser in Summe viel geringer aus.

## 2 Bedarfe an Kompetenzen (Produktion)



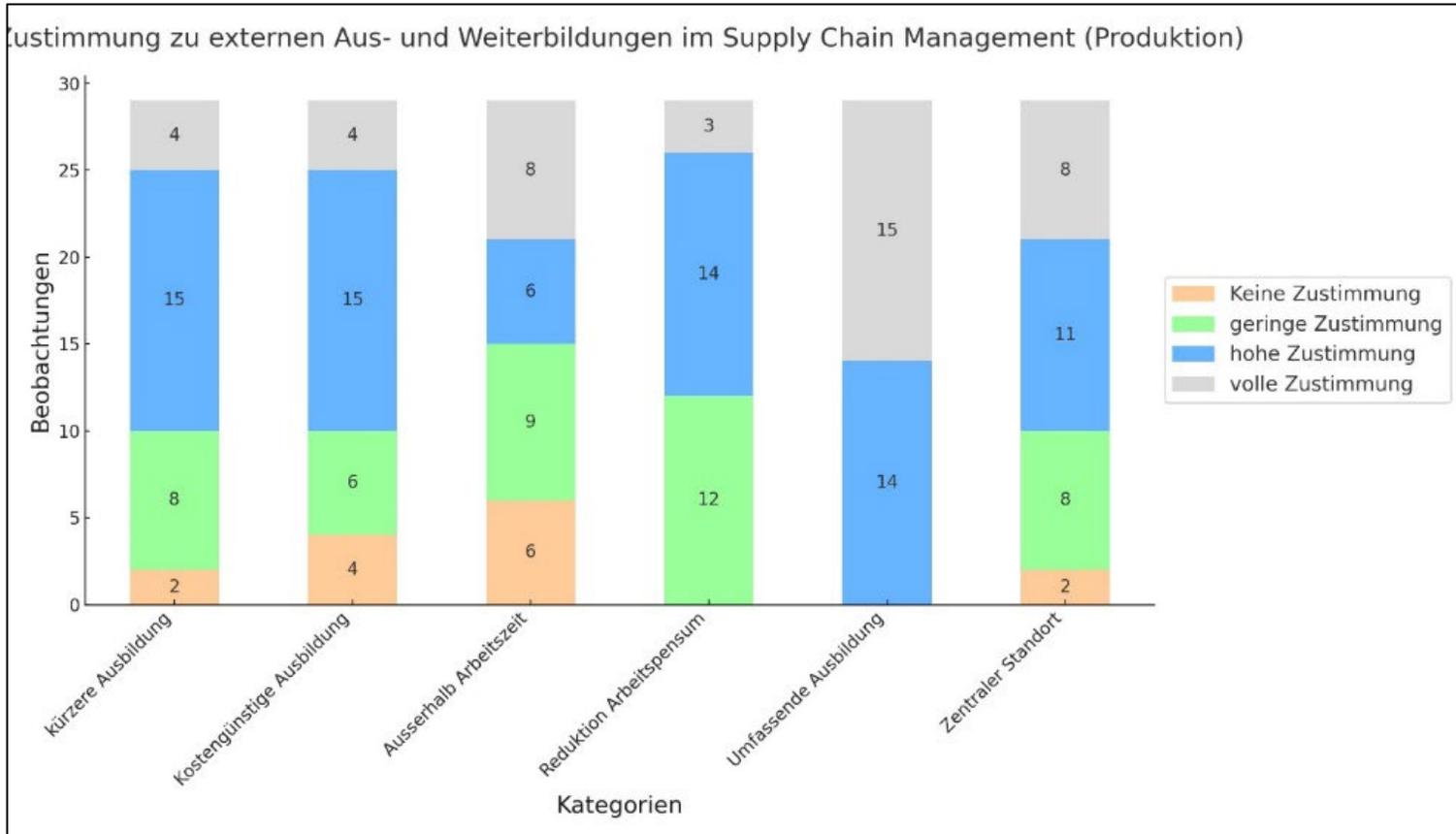
- Die benötigten Kompetenzen werden vorwiegend extern rekrutiert
- Ebenfalls sehr beliebt sind externe Aus- und Weiterbildungen, um zukünftige Fachkräfte auszubilden.
- Interne Schulungen werden eher selten angewendet. Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der Aufwände davon abgesehen wird.

## 2 Präferierte Aus- und Weiterbildungsangebote und Anforderungen (Produktion)



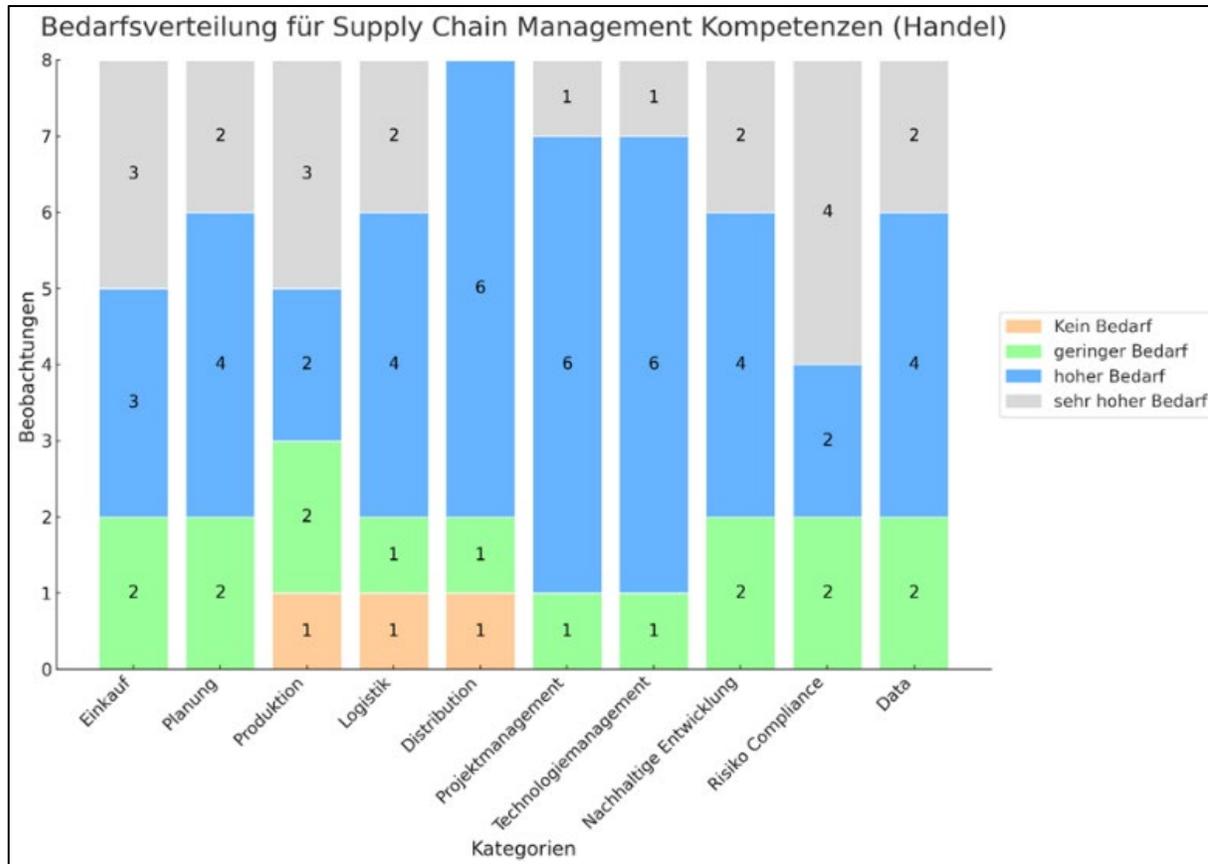
- Die Grafik zeigt, dass Bildungsangebote wie z. B. die höhere Fachschule oder der Fachausweis sowie Fachkurse in Summe sehr beliebt sind.
- Angebote ab Stufe Bachelor werden auch regelmässig genutzt, dennoch in Summe weniger als Fachkurse oder die höhere Fachschule.

## 2 Präferierte Aus- und Weiterbildungsangebote und Anforderungen (Produktion)



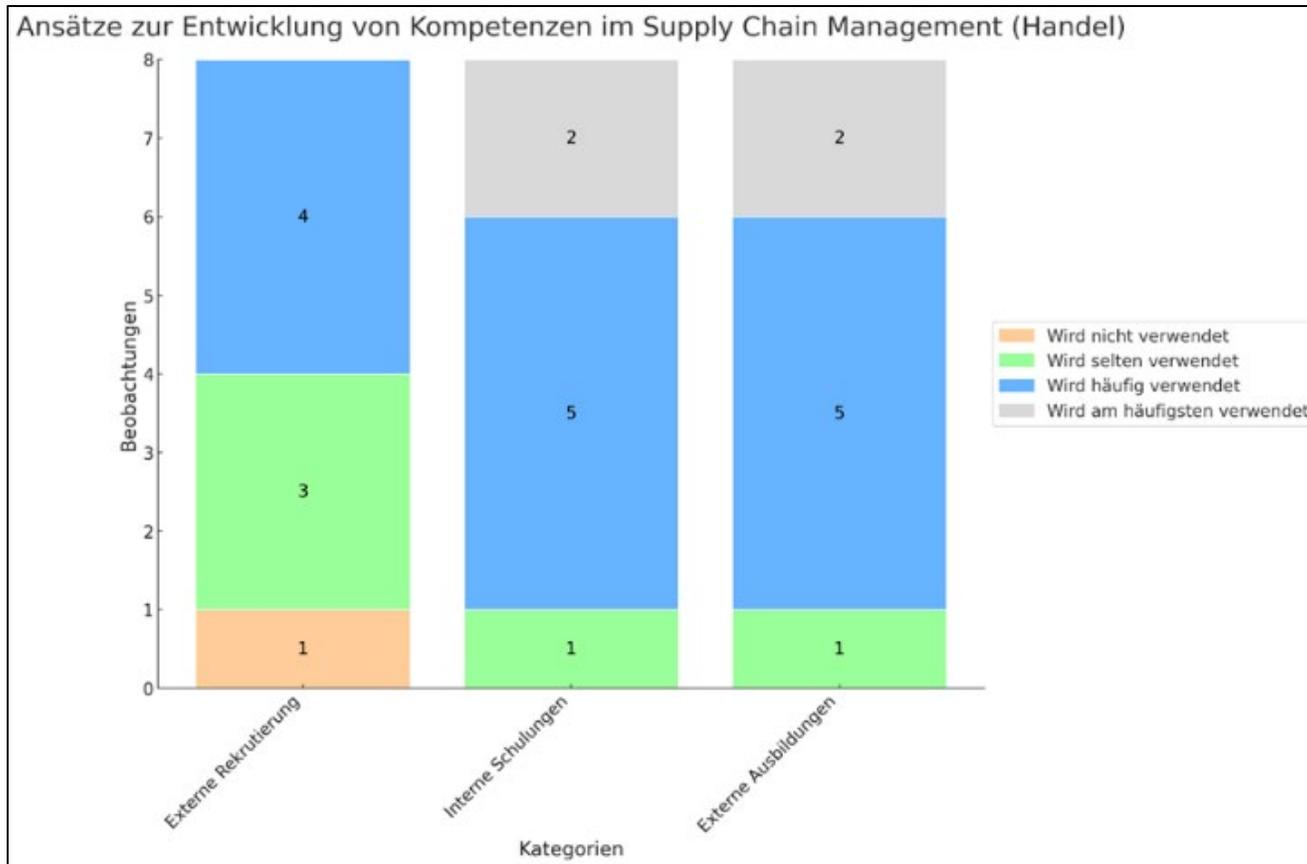
- Von den Befragten wird klar eine umfangreiche Ausbildung gewünscht.
- Ebenfalls sollte eine Aus- und Weiterbildung an einem zentralen gut erreichbaren Ort abgehalten werden.
- Weniger gewünscht wird eine Aus- und Weiterbildung ausserhalb den Arbeitszeiten.

## 2 Bedarfe an Kompetenzen (Handel)



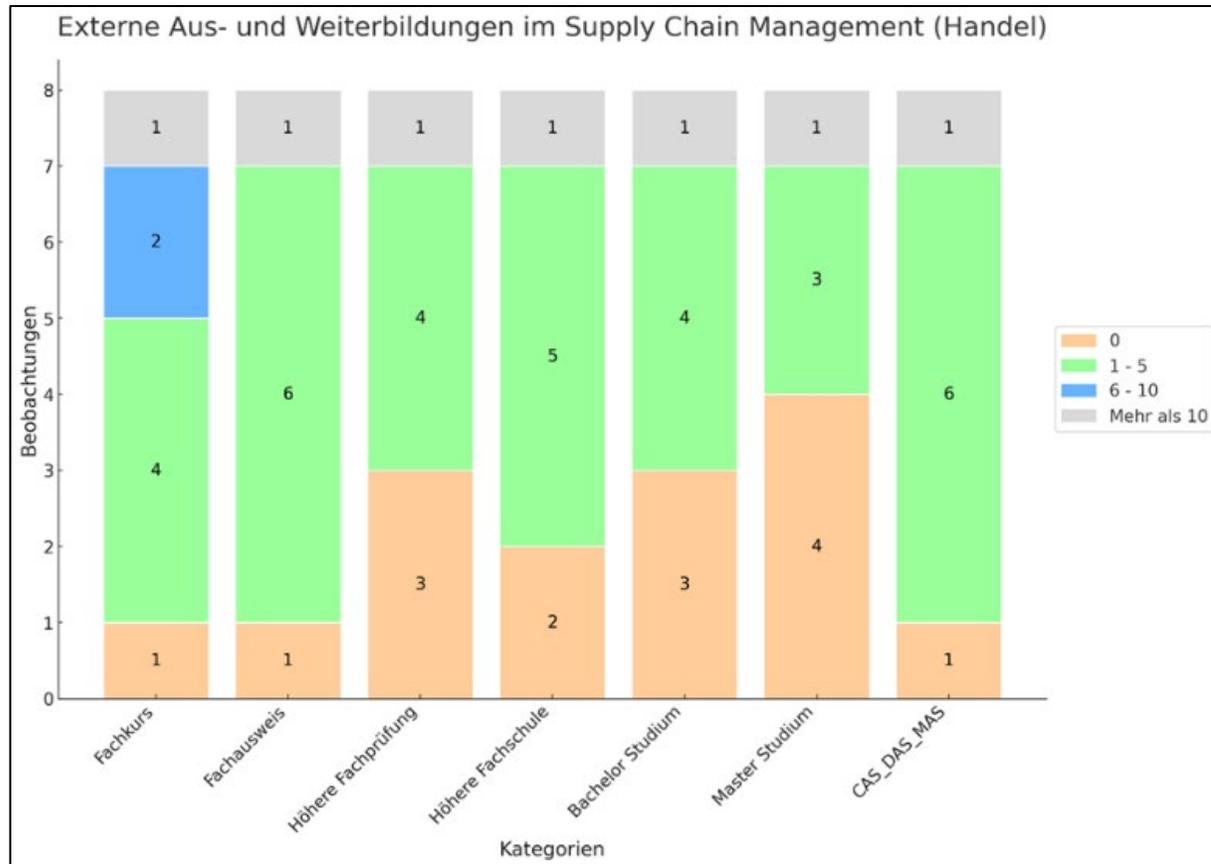
- Die Handelsbranche weist ebenfalls einen hohen Bedarf im Projektmanagement und Technologiemanagement auf
- Auch die Fachbereiche Einkauf und Planung weisen einen hohen Bedarf in der Handelsbranche auf

## 2 Bedarfe an Kompetenzen (Handel)



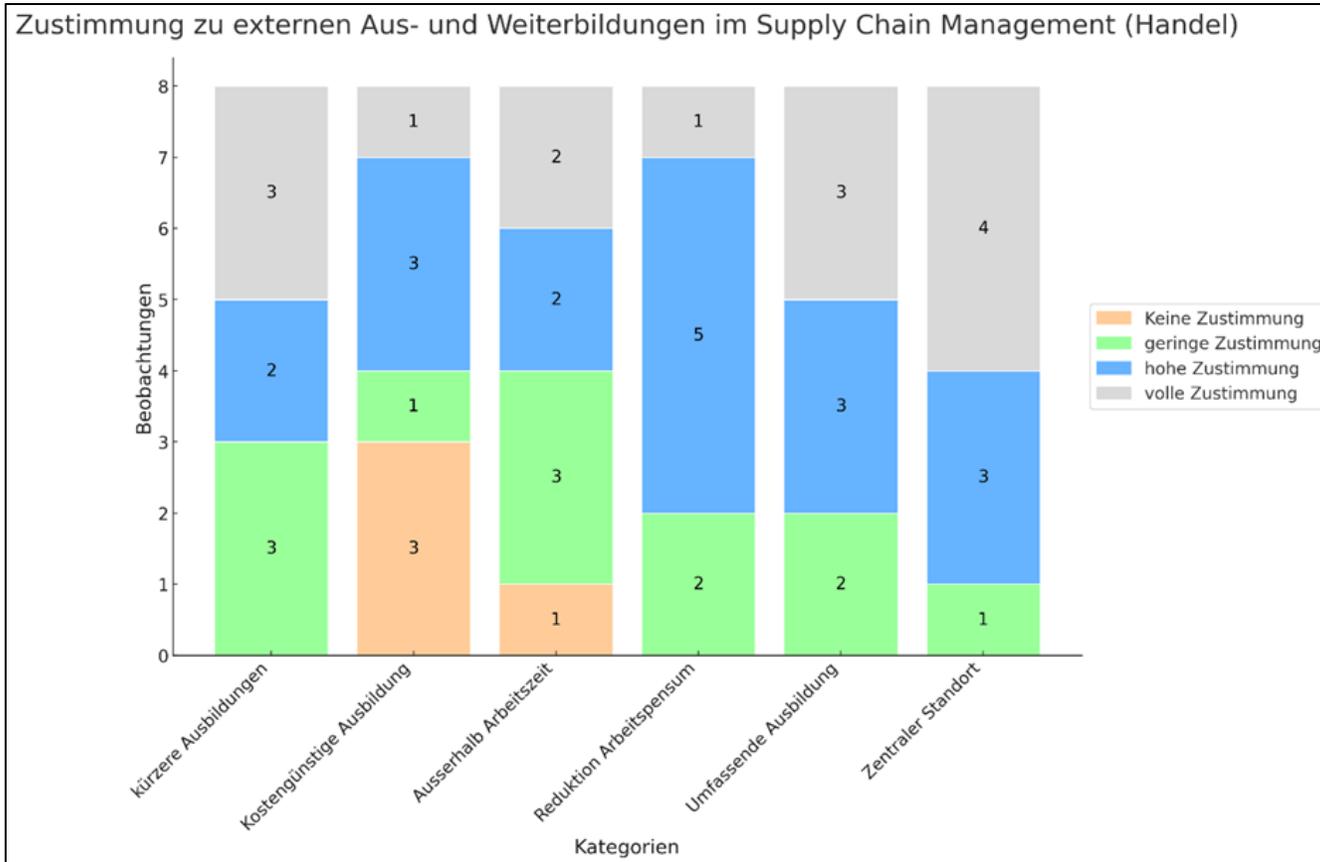
- Im direkten Vergleich zur produzierenden Branche werden die Fachkräfte öfters durch interne Aus- und Weiterbildungsangebote sowie durch externe Aus- und Weiterbildungsangebote entwickelt.
- Die Externe Rekrutierung hat auch in der Handelsbranche von Bedeutung aber nicht so stark wie in der produzierenden Branche

## 2 Präferierte Aus- und Weiterbildungsangebote und Anforderungen (Handel)



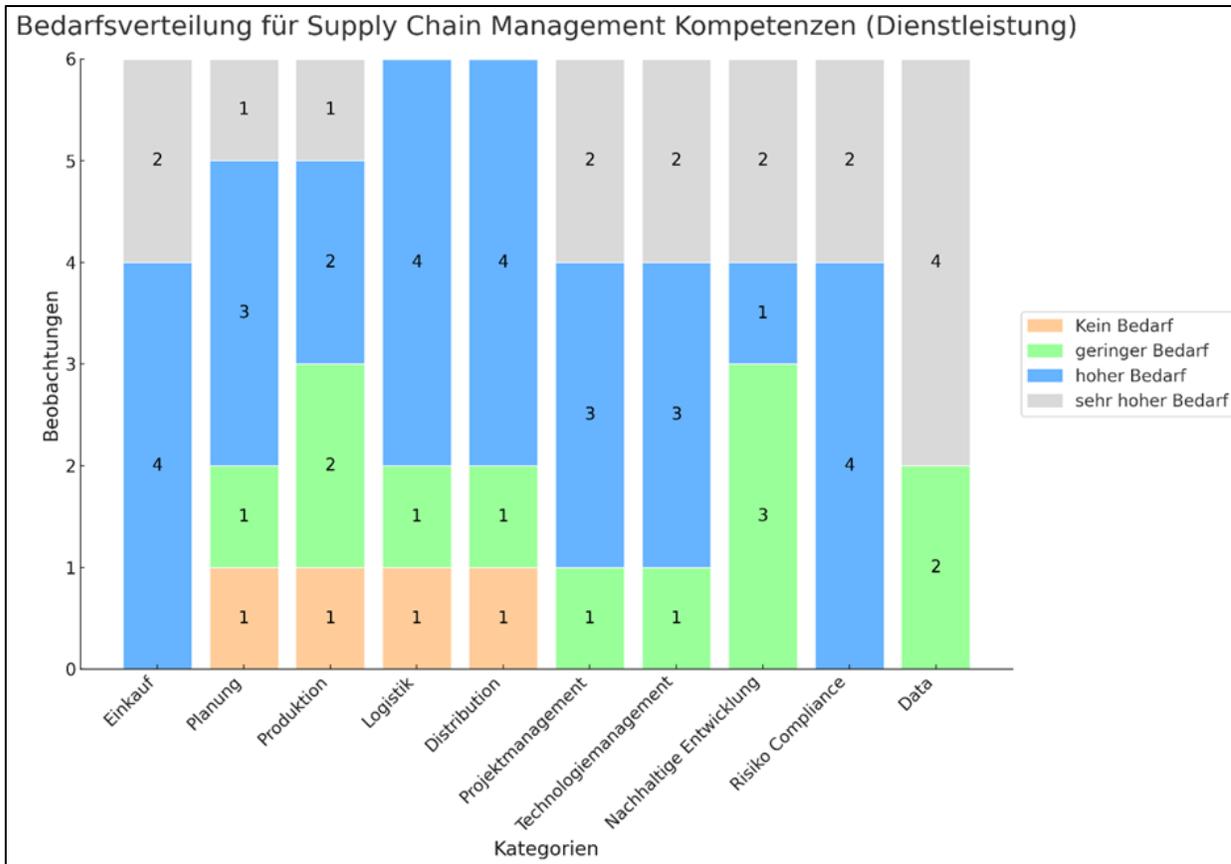
- In Summe sind in der Handelsbranche die Fachkurse sehr beliebt, dennoch genießen auch Angebote wie zum Beispiel der Fachausweis, die Höhere Fachschule eine hohe Anerkennung in der Branche.
- Ebenfalls sehr beliebt sind Bachelor und CAS / DAS und MAS-Angebote.
- Die Masterangebote werden in Summe hingegen am wenigsten für die Aus- und Weiterbildung herangezogen.

## 2 Präferierte Aus- und Weiterbildungsangebote und Anforderungen (Handel)



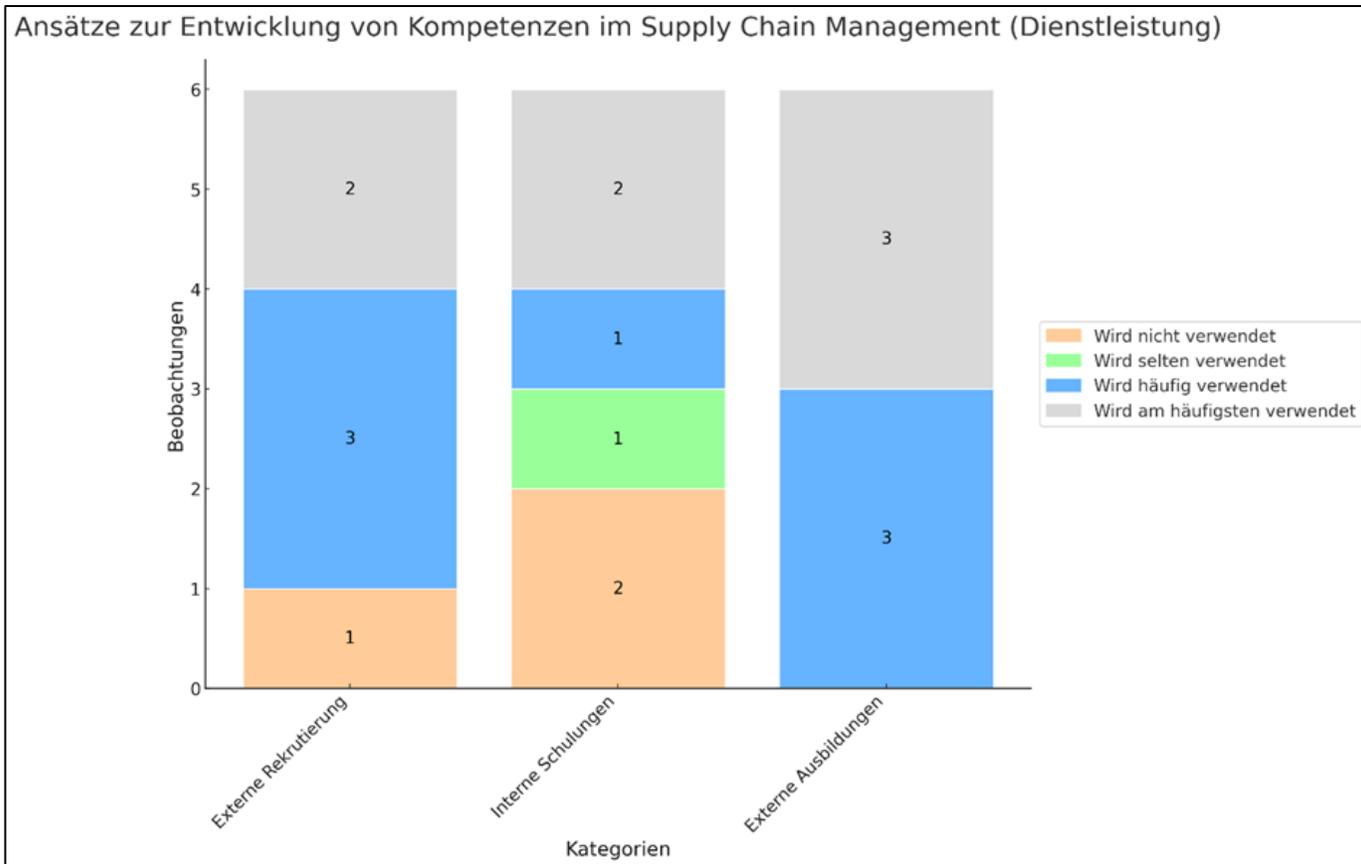
- Auch der Handelsbranche sind umfassende Aus- und Weiterbildungen und ein zentraler Standort sehr wichtig.
- Neben diesen Punkten gilt es jedoch auch zu beachten, dass kürzere Aus- und Weiterbildungsangebote ebenfalls eine hohe Beliebtheit geniessen.

## 2 Bedarfe an Kompetenzen (Dienstleistung)



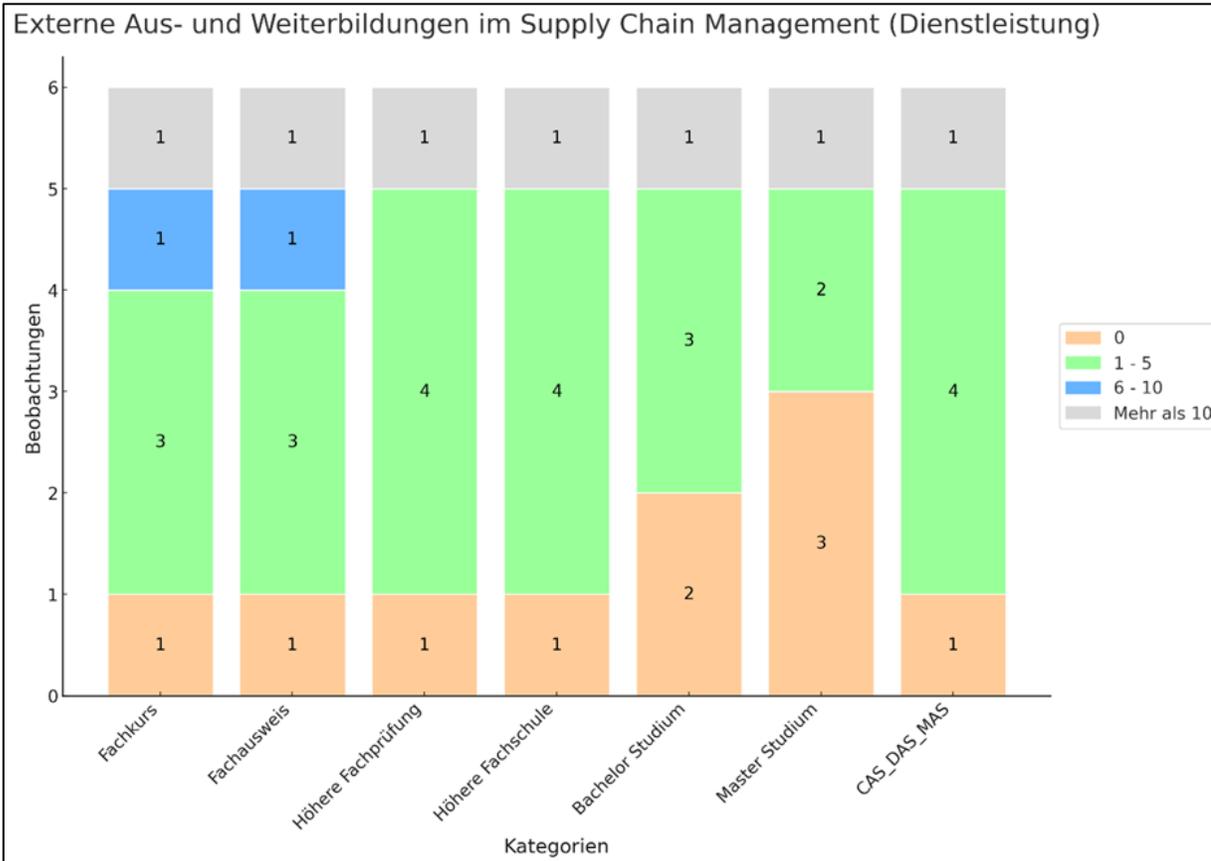
- In der Dienstleistungsbranche besteht ein hoher Bedarf in den Bereichen Risiko Compliance und Einkauf.
- Projektmanagement und Technologiemanagement sind wie bereits in der produzierenden Branche und in der Handelsbranche auch in der Dienstleistungsbranche sehr gefragt.
- Weniger gefragt sind hingegen Kompetenzen in der Produktion oder Nachhaltigkeit.

## 2 Bedarfe an Kompetenzen (Dienstleistung)



- Die Beschaffung der benötigten Kompetenzen erfolgt vorwiegend über die externe Rekrutierung oder externe Aus- und Weiterbildungsangebote.
- Interne Schulungen werden tendenziell eher weniger angewendet.

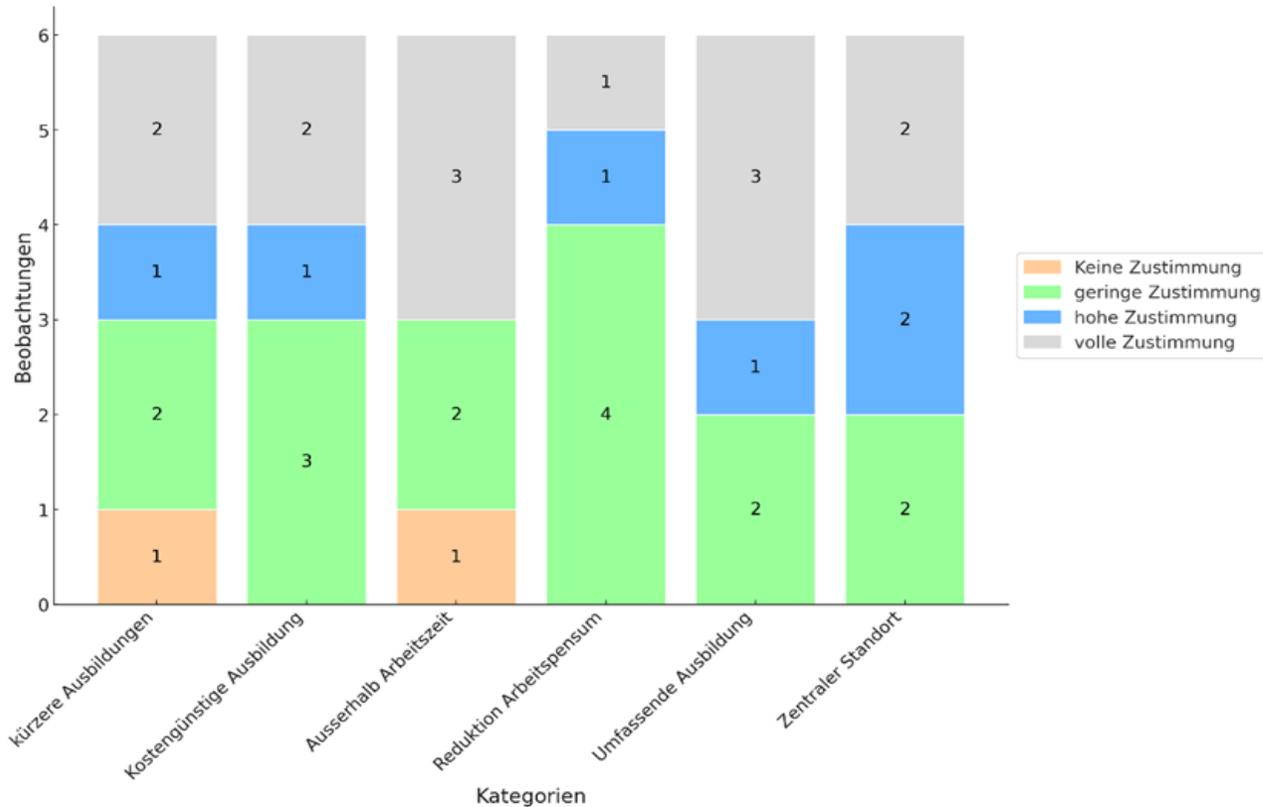
## 2 Präferierte Aus- und Weiterbildungsangebote und Anforderungen (Dienstleistung)



- In Summe sind auch hier Fachkurse sowie der Fachausweis sehr beliebt.
- Ebenfalls sehr beliebt ist die höhere Fachschule sowie CAS / DAS und MAS-Angebote.
- Bachelor und Masterstudienangebote werden auch in der Dienstleistungsbranche für die Aus- und Weiterbildung angewendet, genießen jedoch nicht dasselbe Ansehen wie Fachkurse.

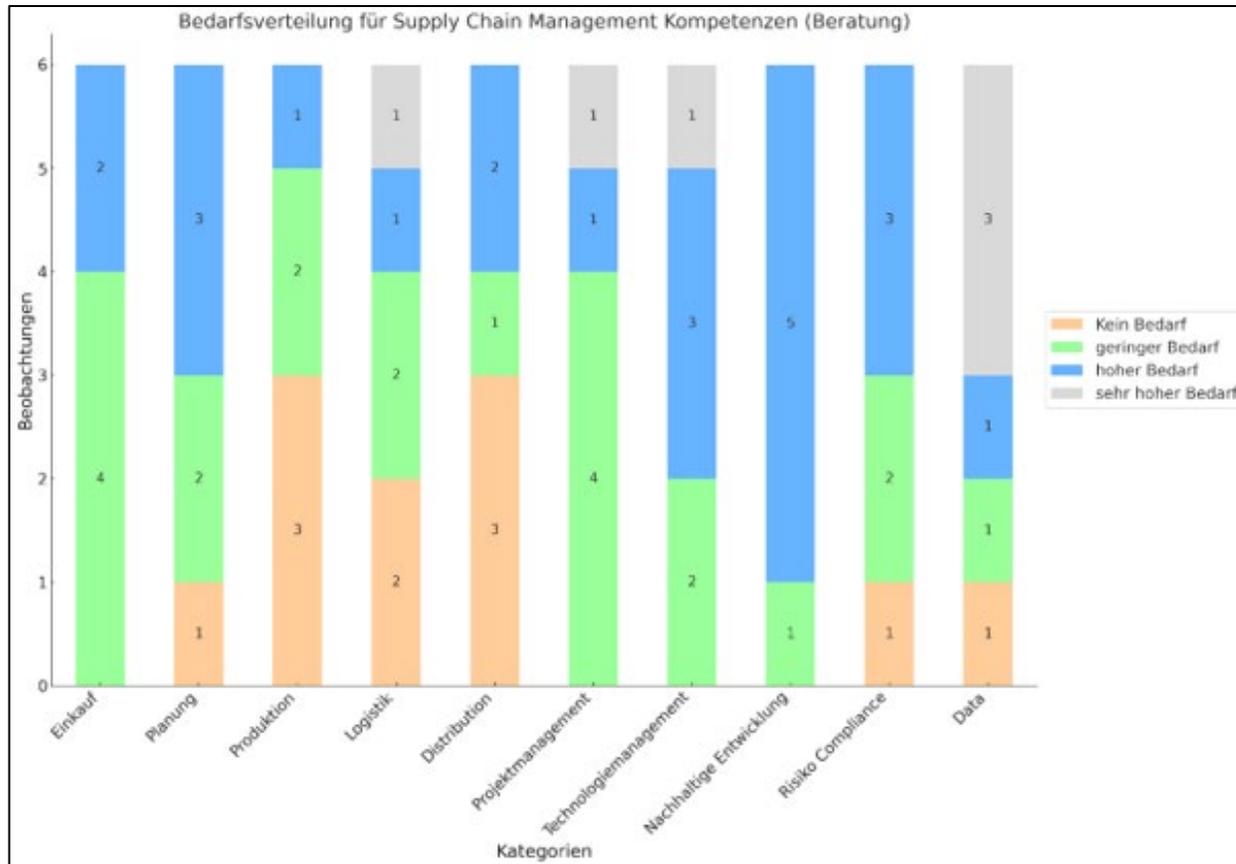
## 2 Präferierte Aus- und Weiterbildungsangebote und Anforderungen (Dienstleistung)

Zustimmung zu externen Aus- und Weiterbildungen im Supply Chain Management (Dienstleistung)



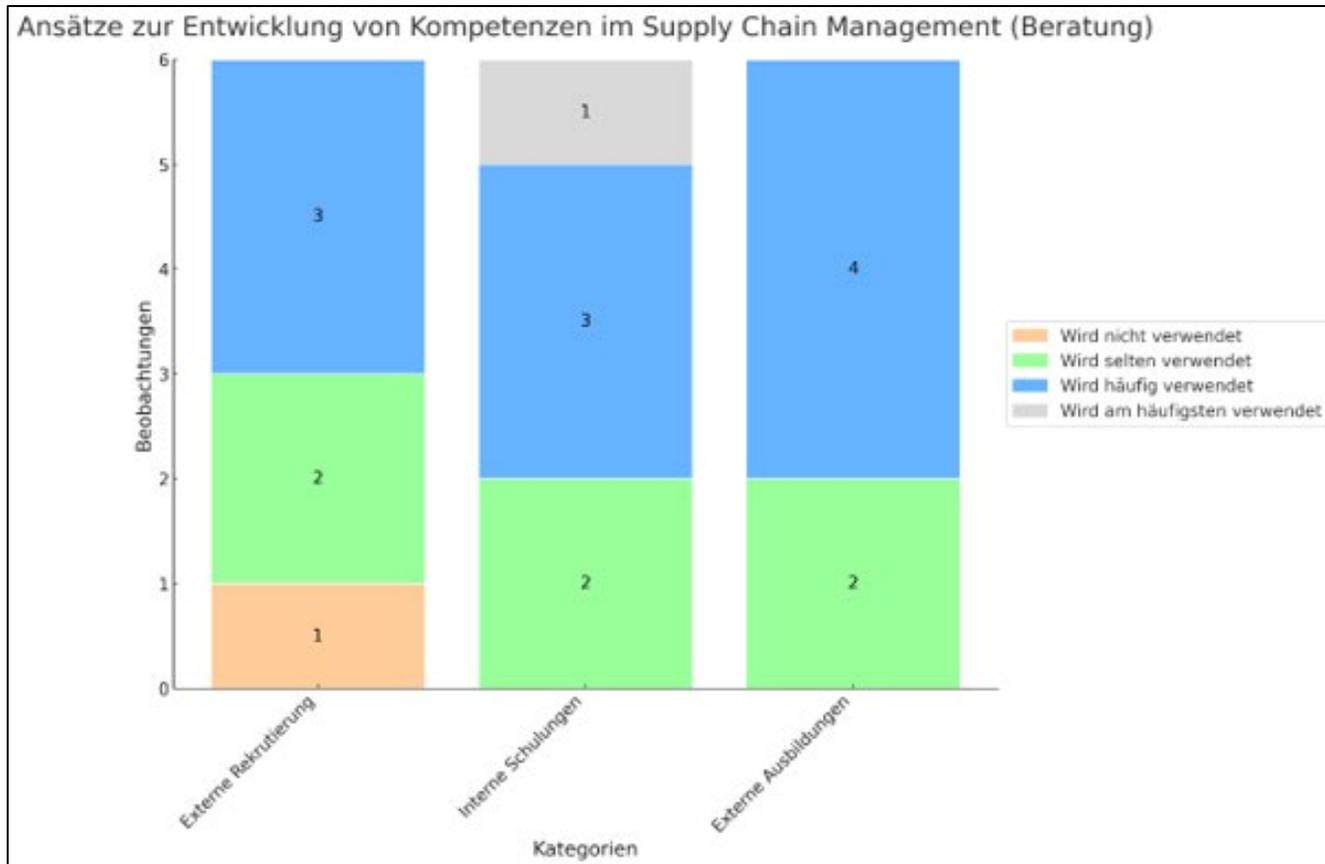
- Auch die Dienstleistungsbranche schätzt eine umfassende Aus- und Weiterbildung.
- Gleichzeitig werden auch Aus- und Weiterbildungen ausserhalb der Arbeitszeit bevorzugt. Dies könnte daran liegen, da in der Dienstleistungsbranche hohe Verfügbarkeit für den Kunden gewährleistet sein müssen.

## 2 Bedarfe an Kompetenzen (Beratung)



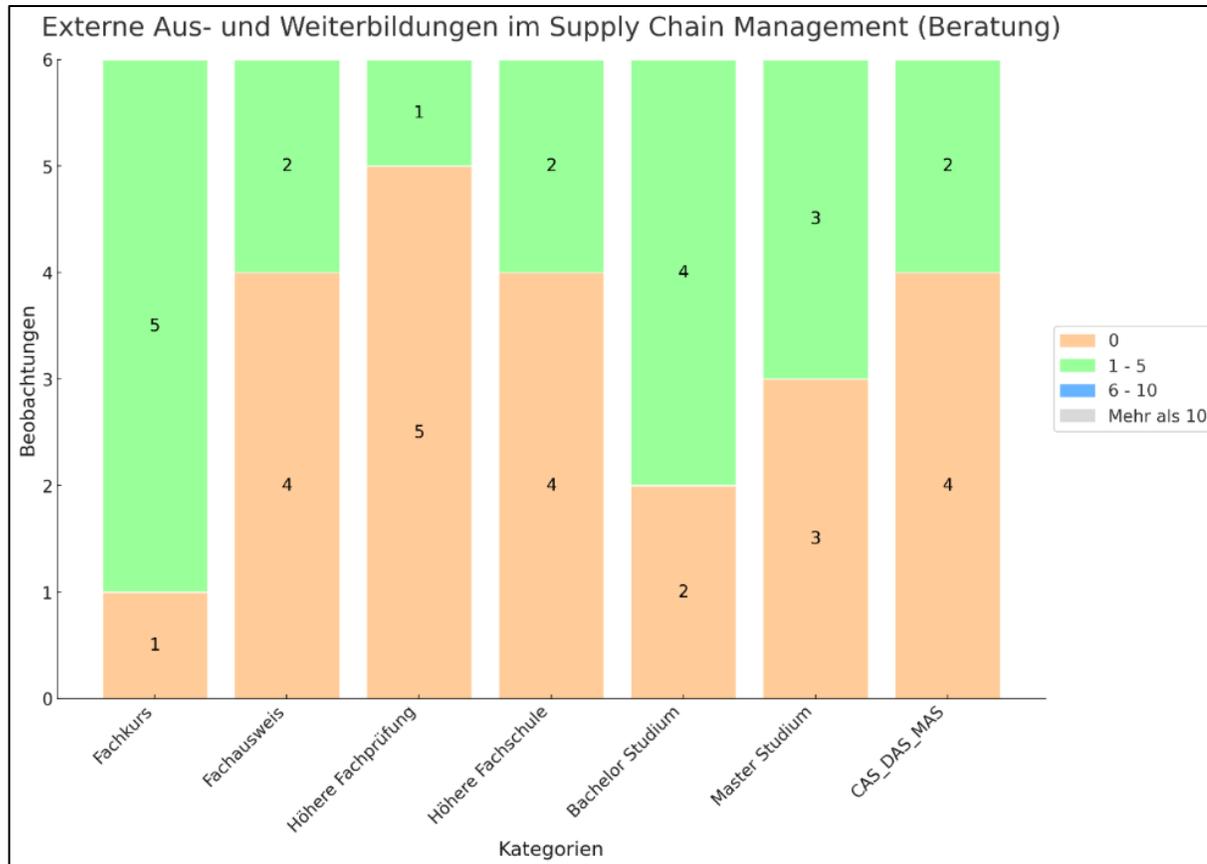
- Die beratende Branche weist einen hohen Bedarf In Big Date (Variable Data) auf. Auch die nachhaltige Entwicklung ist in der beratenden Branche von hoher Bedeutung.
- Klassische Bereiche wie Einkauf, Produktion und Logistik weisen einen geringen Bedarf auf. Dies lässt sich damit begründen, dass dies nicht immer Kernkompetenzen der Branche sind.

## 2 Bedarfe an Kompetenzen (Beratung)



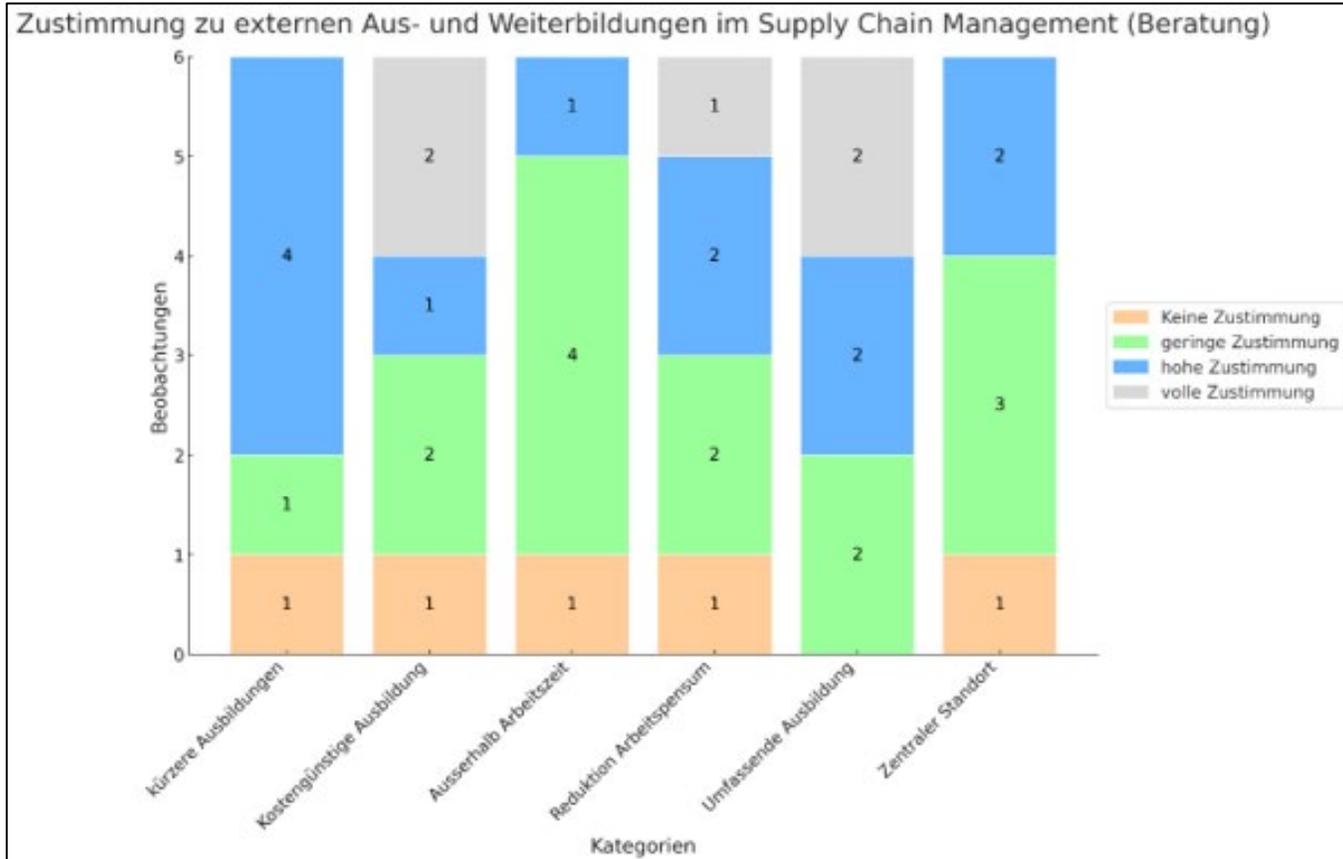
- In der beratenden Branche werden die Fachkräfte vor allem mit internen Aus- und Weiterbildungsangeboten entwickelt.
- Ebenfalls werden externe Aus- und Weiterbildung als Ergänzung angewendet.
- Externe Rekrutierung wird zwar angewendet, jedoch viel weniger als in anderen Branchen. Ein wesentlicher Grund dafür dürfte auch die Hierarchie in den beratenden Branchen sein. (Junior Consultant, Senior Consultant etc.)

## 2 Präferierte Aus- und Weiterbildungsangebote und Anforderungen (Beratung)



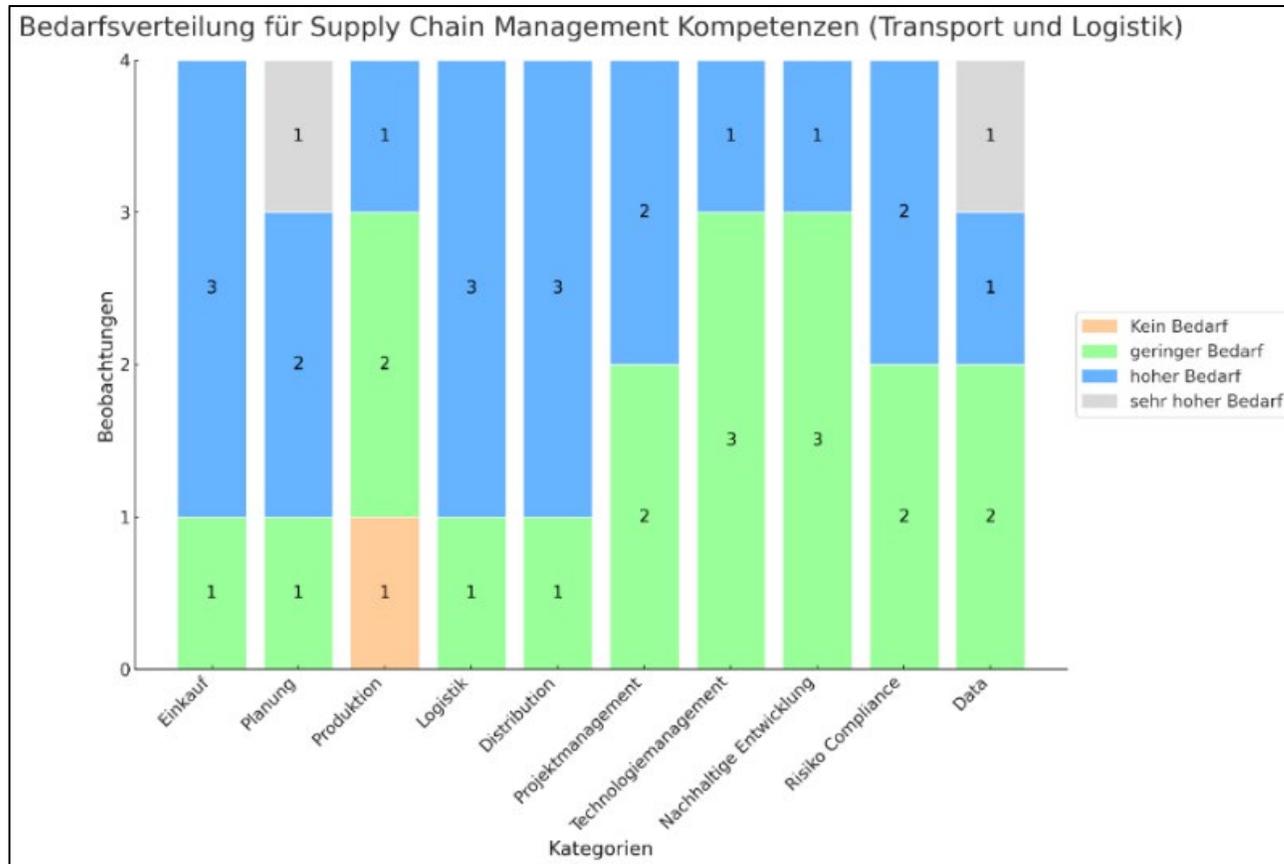
- Bezüglich der gewählten externen Aus- und Weiterbildungen fällt auf, dass vorwiegend Fachkurse herangezogen werden.
- Im Gegensatz zu anderen Branchen werden in den beratenden Branchen in Summe generell weniger Aus- und Weiterbildungen besucht. Dies dürfte wohl auch daran liegen, da viele Berater bereits eine Aus- und Weiterbildung abgeschlossen haben beziehungsweise über einen Bachelor und Master verfügen.

## 2 Präferierte Aus- und Weiterbildungsangebote und Anforderungen (Beratung)



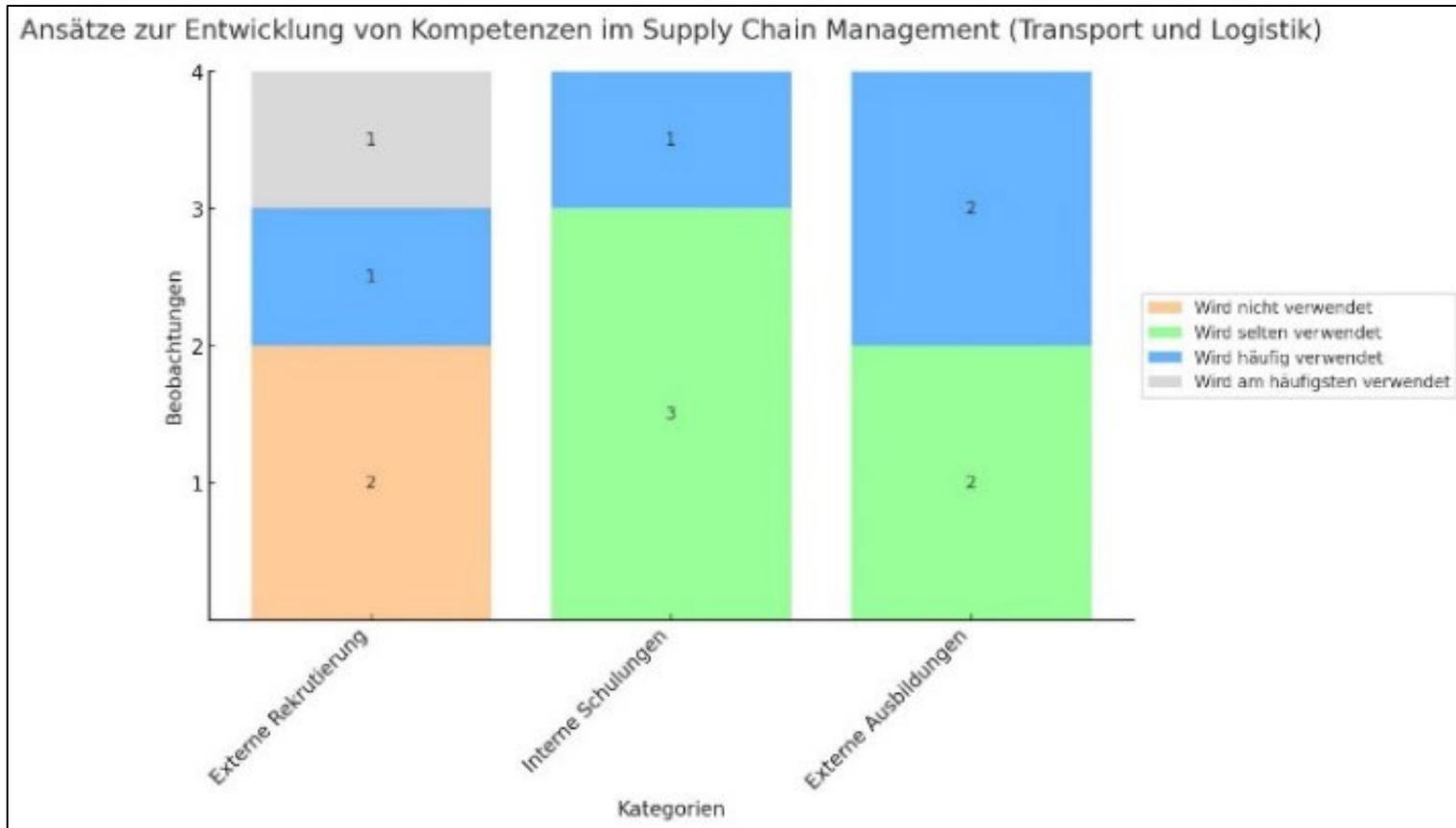
- Für die beratenden Branche sind vorwiegend eine umfassende Aus- und Weiterbildung von Bedeutung sowie eine Kostengünstige Aus und Weiterbildung.
- Ein zentraler Standort weist in dieser Branche eine deutlich tiefere Relevanz auf, als zum Beispiel in der produzierenden Branche.

## 2 Bedarfe an Kompetenzen (Transport und Logistik)



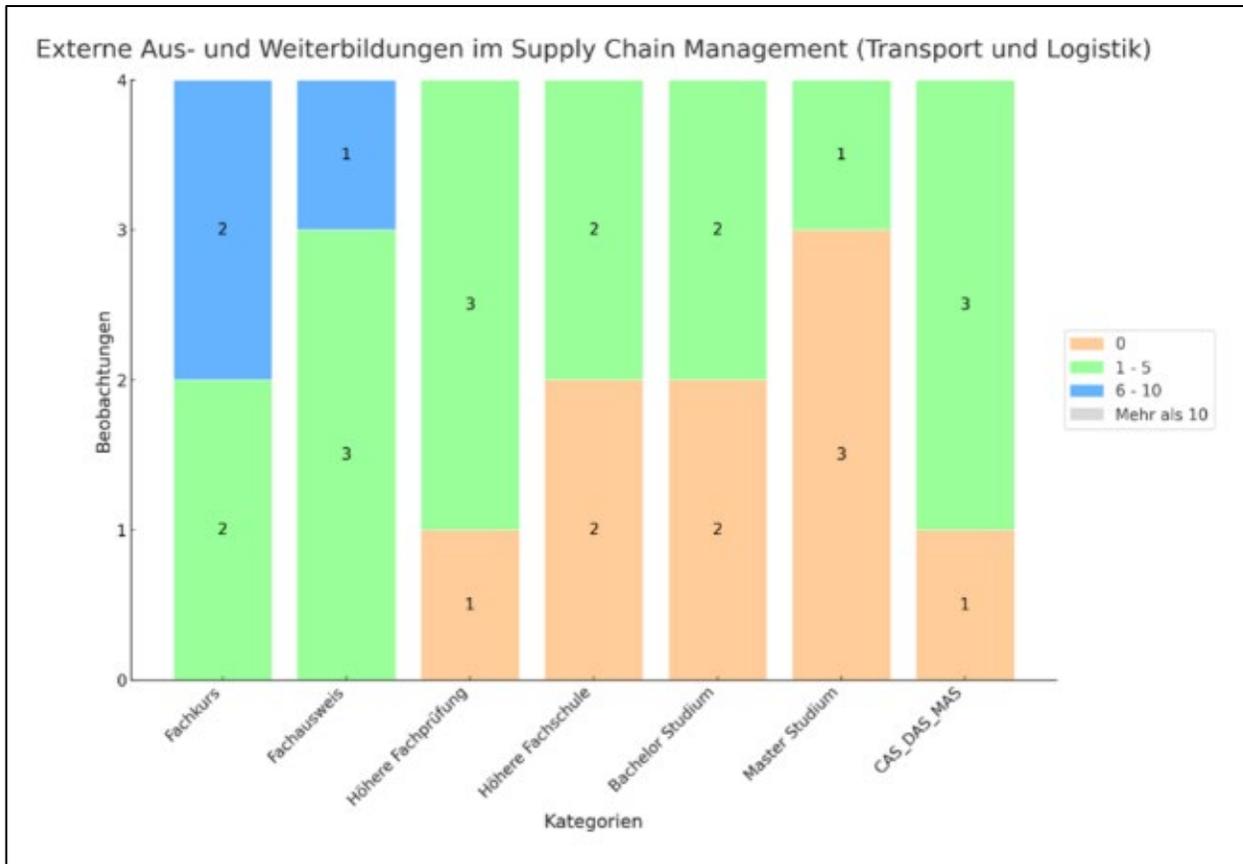
- Die Transport- und Logistikbranche weist einen hohen Bedarf in den Bereichen Planung, Big Data (Variable Data) sowie den Bereichen Logistik und Distribution auf
- Weniger Fachkräfte werden unter anderem im Bereich der Produktion, sowie Technologiemanagement und Nachhaltige Entwicklung benötigt.

## 2 Bedarfe an Kompetenzen (Transport und Logistik)



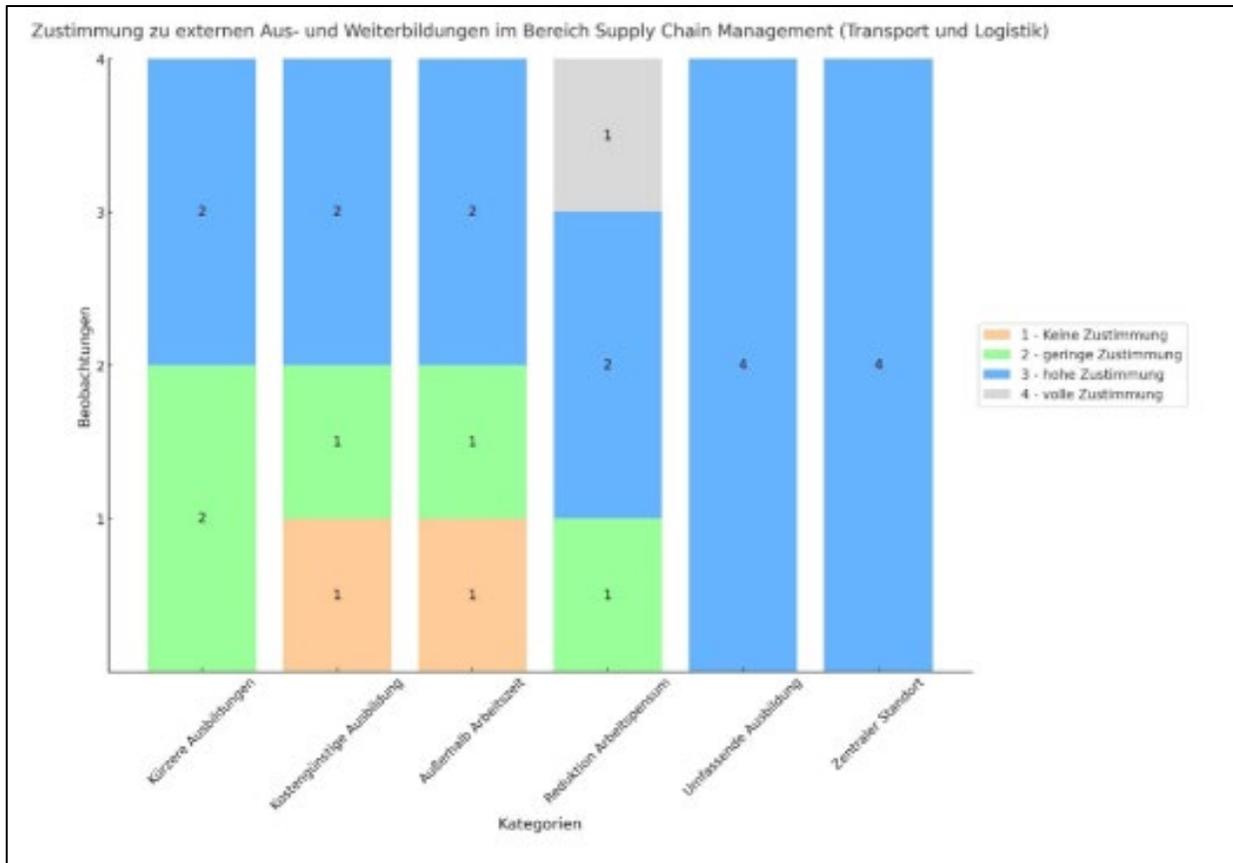
- Die Fachkräfte werden vorwiegend durch externe Aus- und Weiterbildungen entwickelt.
- Als Ergänzung zu diesen Angeboten werden ebenfalls interne Aus- und Weiterbildungsangebote herangezogen.
- Die externe Rekrutierung wird von 2 der 4 befragten Unternehmen angewendet. Die andere 2 Unternehmen versuchen die Fachkräfte durch Aus- und Weiterbildungen zu entwickeln.

## 2 Präferierte Aus- und Weiterbildungsangebote und Anforderungen (Transport und Logistik)



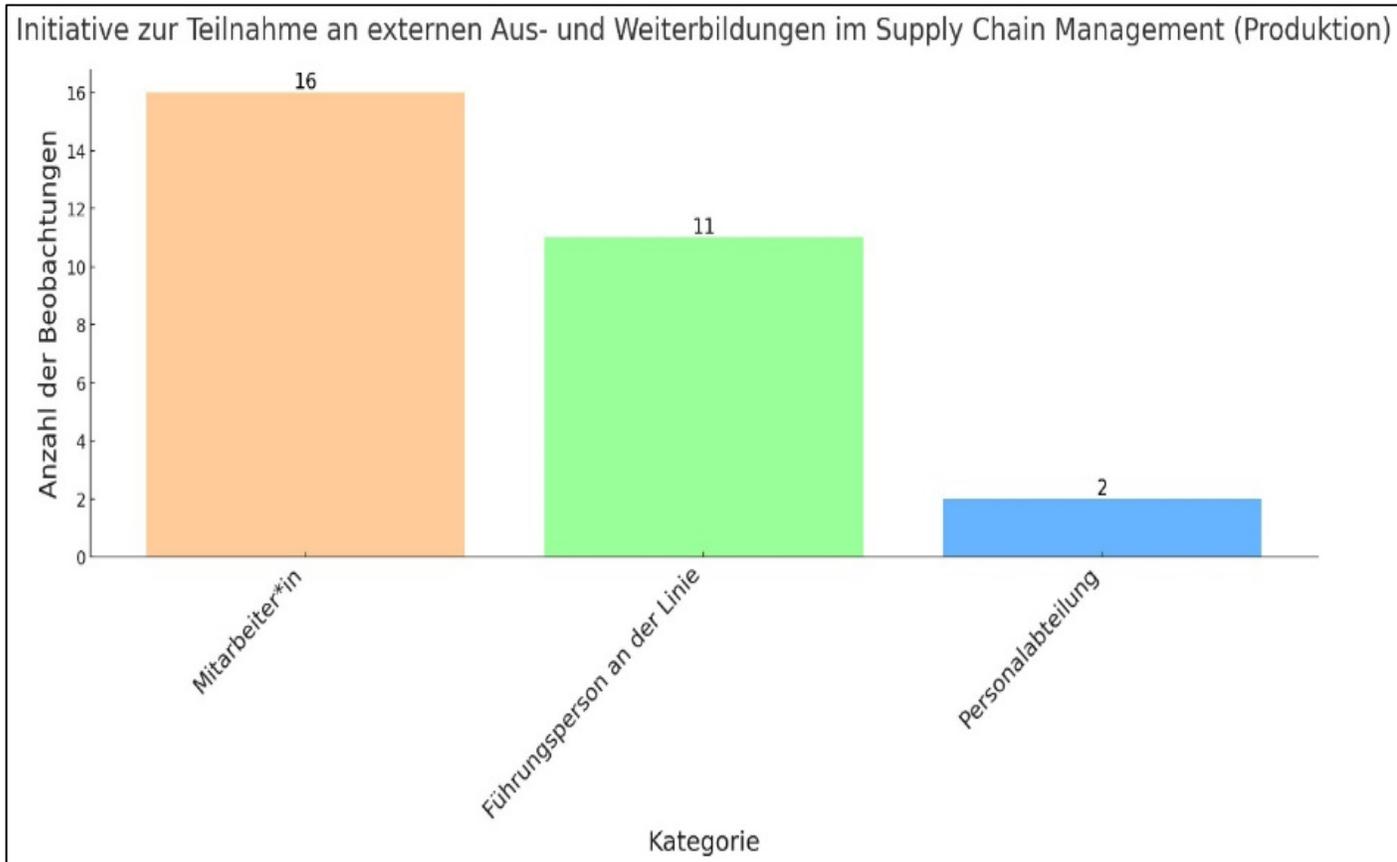
- Auch in dem Transport & Logistik Branche sind Fachkurse und der Fachausweis sehr beliebte Aus- und Weiterbildungsangebote.
- Ebenfalls beliebt sind die höhere Fachprüfung sowie CAS / DAS und MAS-Angebote.
- In Gegensatz zu den anderen untersuchten Branchen absolvierend tendenziell in Summe weniger Mitarbeiter\*innen eine höhere Fachschule oder ein Bachelor / Master Angebot.

## 2 Präferierte Aus- und Weiterbildungsangebote und Anforderungen (Transport und Logistik)



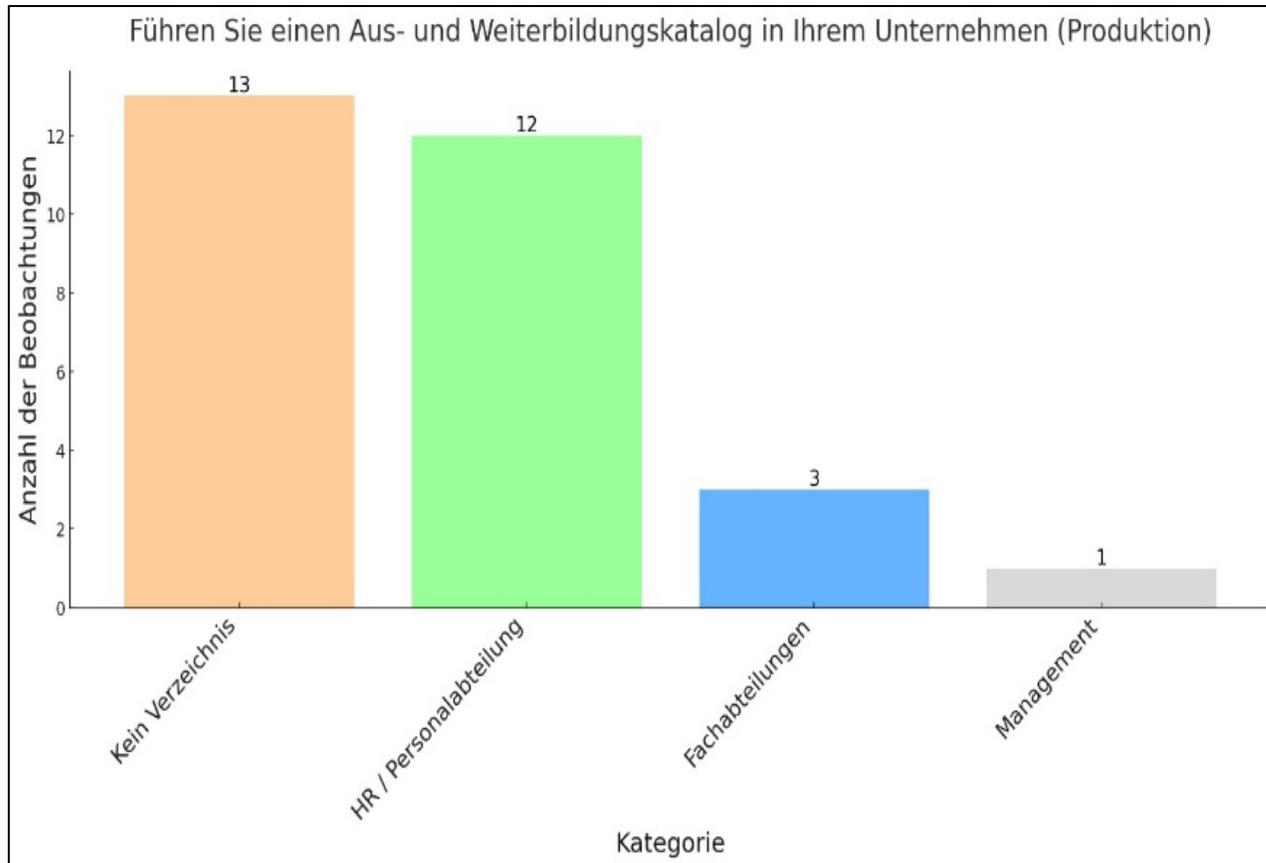
- In der Transport- & Logistik Branche spielen vorwiegend der zentrale Standort und eine umfassende Aus- und Weiterbildung zentrale Rolle bei der Wahl des Aus- und Weiterbildungsangebotes.
- Bei der Dauer sind sich die Befragten uneinig. Die Hälfte der befragten Unternehmen, ordnet eine hohe Bedeutung zu, während dieses Kriteriums für die andere Hälfte der Unternehmen von geringer Bedeutung ist.
- Auch bezüglich Kosten und Zeitpunkt der Ausbildung sind sich die Unternehmen nicht restlos einig. Dennoch sollte eine Ausbildung kostengünstig sein und nach Möglichkeit ausserhalb der Arbeitszeiten stattfinden.

### 3 Initianten im Unternehmen (Produktion)



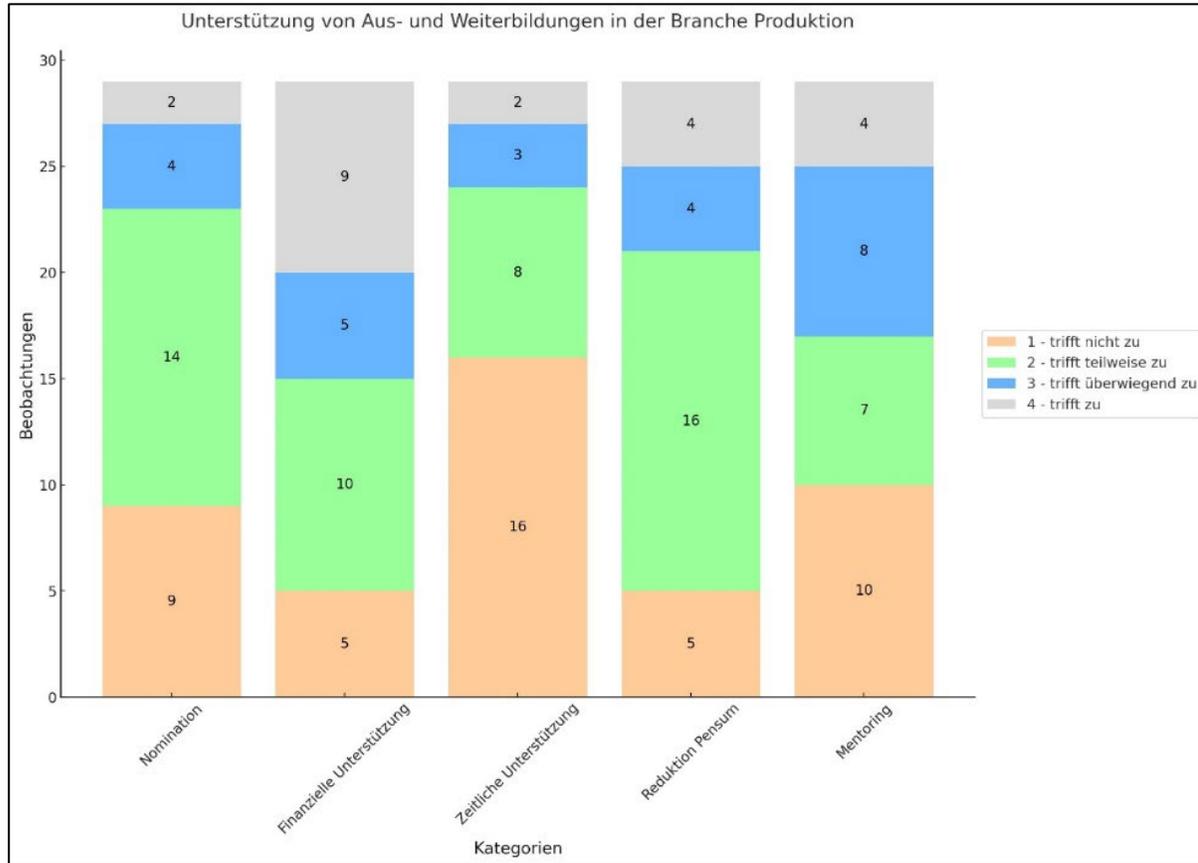
- In der produzierenden Branche ergreifen vorwiegend die Mitarbeiter\*innen die Initiative bei der Auswahl von Aus- und Weiterbildungsangeboten.
- Dicht darauf gefolgt ergreifen die Führungskräfte die Initiative bezüglich Auswahl einer geeigneten Aus- und Weiterbildung.
- Nur 2 Personen gaben in unserer Untersuchung an, dass die Personalabteilung die Initiative ergriffe.

### 3 Entscheidungsprozesse im Unternehmen (Produktion)



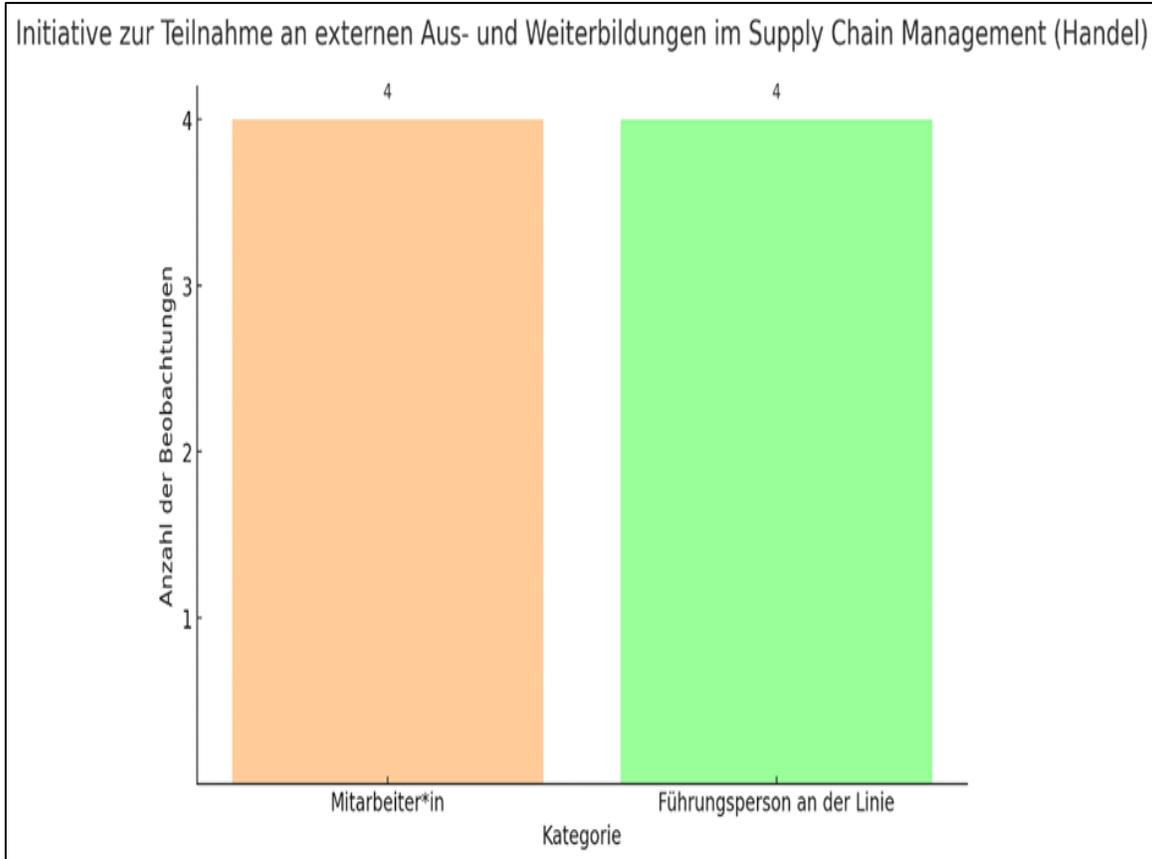
- 13 Personen gaben in der Untersuchung an, dass kein Aus- und Weiterbildungsverzeichnis in Ihrem Unternehmen geführt wird.
- 12 Personen gaben an das zumindest in ihrem Unternehmen ein Aus- und Weiterbildungsverzeichnis geführt wird, Leider können keine Rückschlüsse auf dessen Vollständigkeit und Qualität gezogen werden.
- 3 Personen gaben an, dass ein Aus- und Weiterbildungsverzeichnis besteht und dieses durch die Fachabteilungen und das Management geführt wird.

### 3 Entscheidungsprozesse im Unternehmen (Produktion)



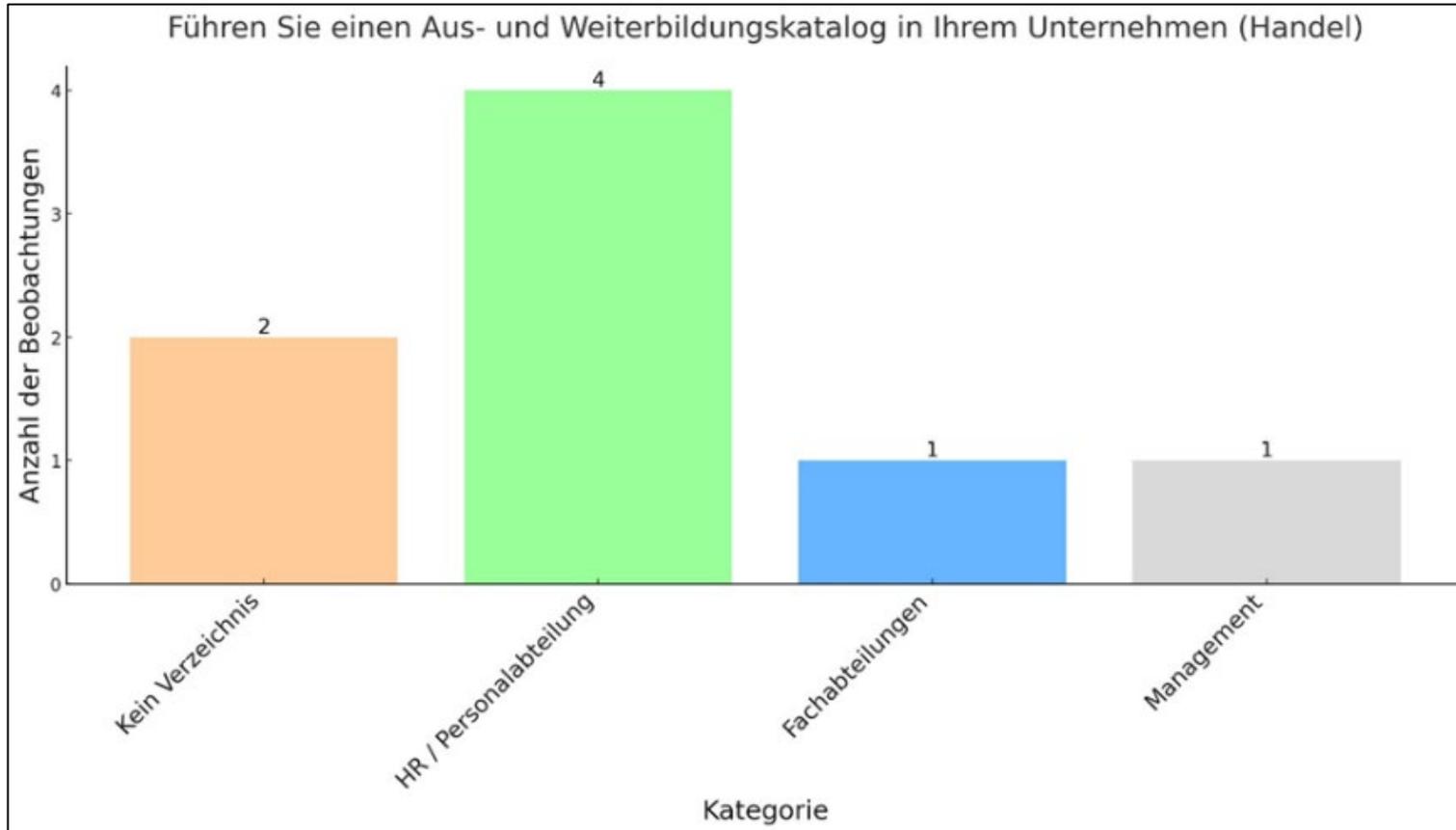
- Hinsichtlich der unterstützenden Massnahmen der Unternehmen lassen sich untenstehende Aussagen treffen
  - In 24 von 29 Fällen wird eine Reduktion des Arbeitspensum angeboten.
  - Finanzielle Unterstützung ist ebenfalls ein beliebtes Instrument für die Unterstützung der Mitarbeiter\*innen in Weiterbildung.
  - Zeitliche Unterstützung in Form von Zeitgutschriften wird hingegen 13 von 16 Fällen angewendet.

### 3 Initianten im Unternehmen (Handel)



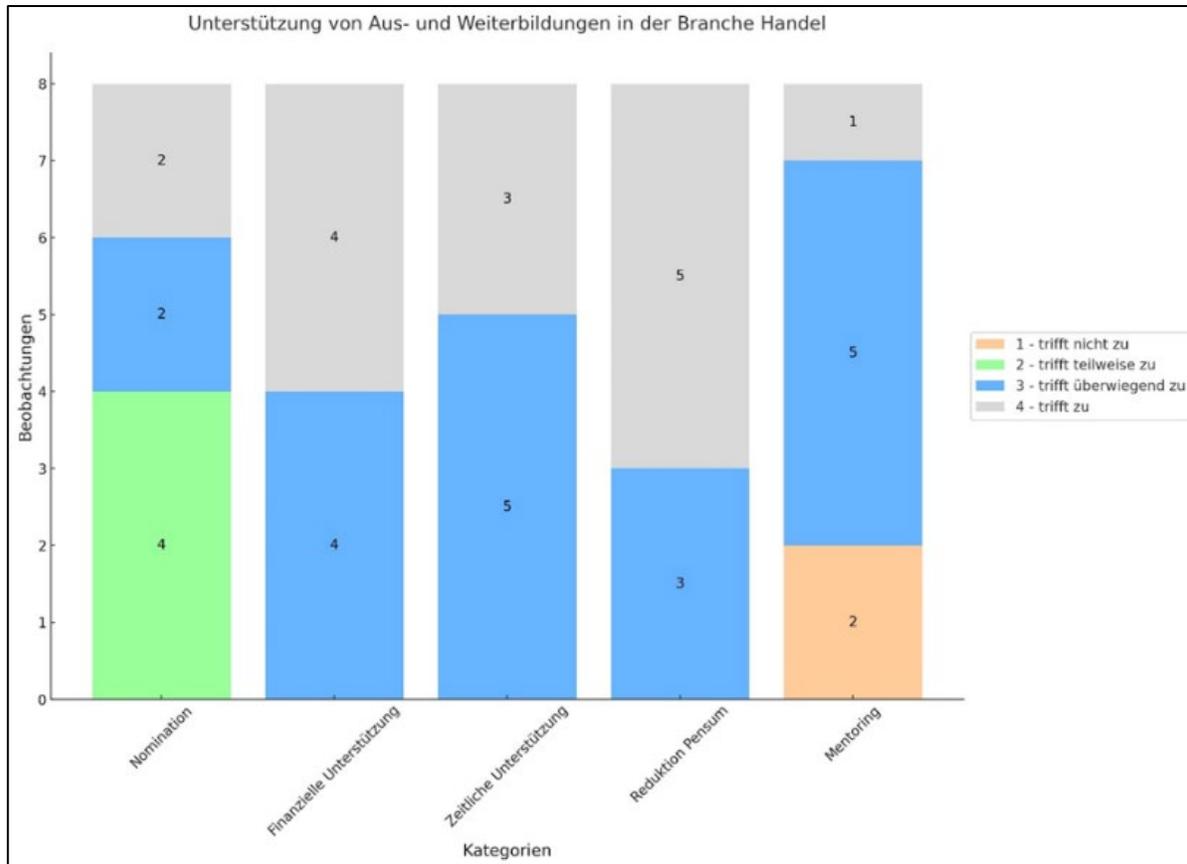
- In der Handelsbranche erfolgt die Initiative bezüglich einer Aus- und Weiterbildung zu gleichen Teilen von dem Mitarbeiter\*innen und Führungspersonen an der Linie.
- Seitens Personalabteilung erfolgt keine Initiative.

### 3 Entscheidungsprozesse im Unternehmen (Handel)



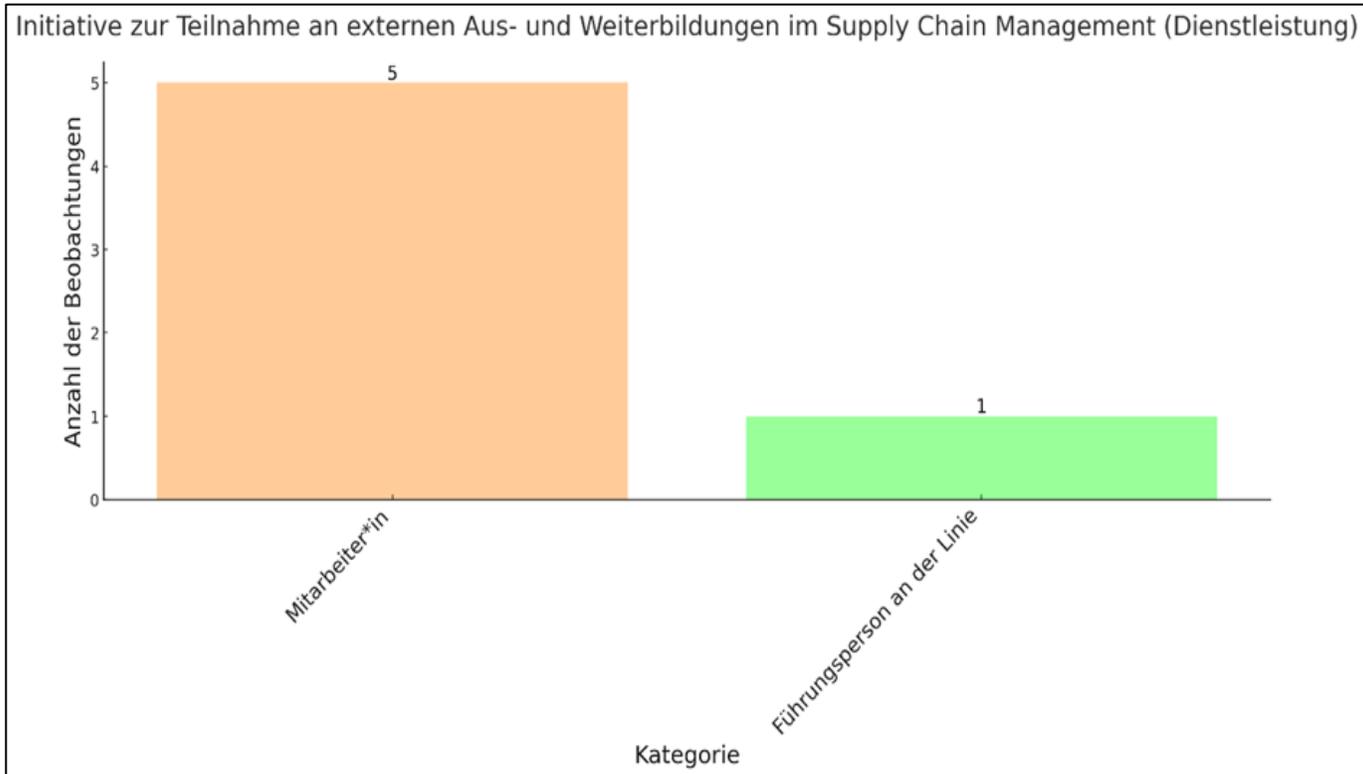
- Grundsätzlich ist ein Aus- und Weiterbildungsverzeichnis vorhanden. Nur 2 der Befragten gaben an, dass in ihrem Unternehmen kein solches Verzeichnis existiert.
- In den Unternehmen der anderen Befragten ist ein solches Verzeichnis vorhanden, dieses wird vorwiegend durch die Personalabteilung geführt.

## 3 Entscheidungsprozesse im Unternehmen (Handel)



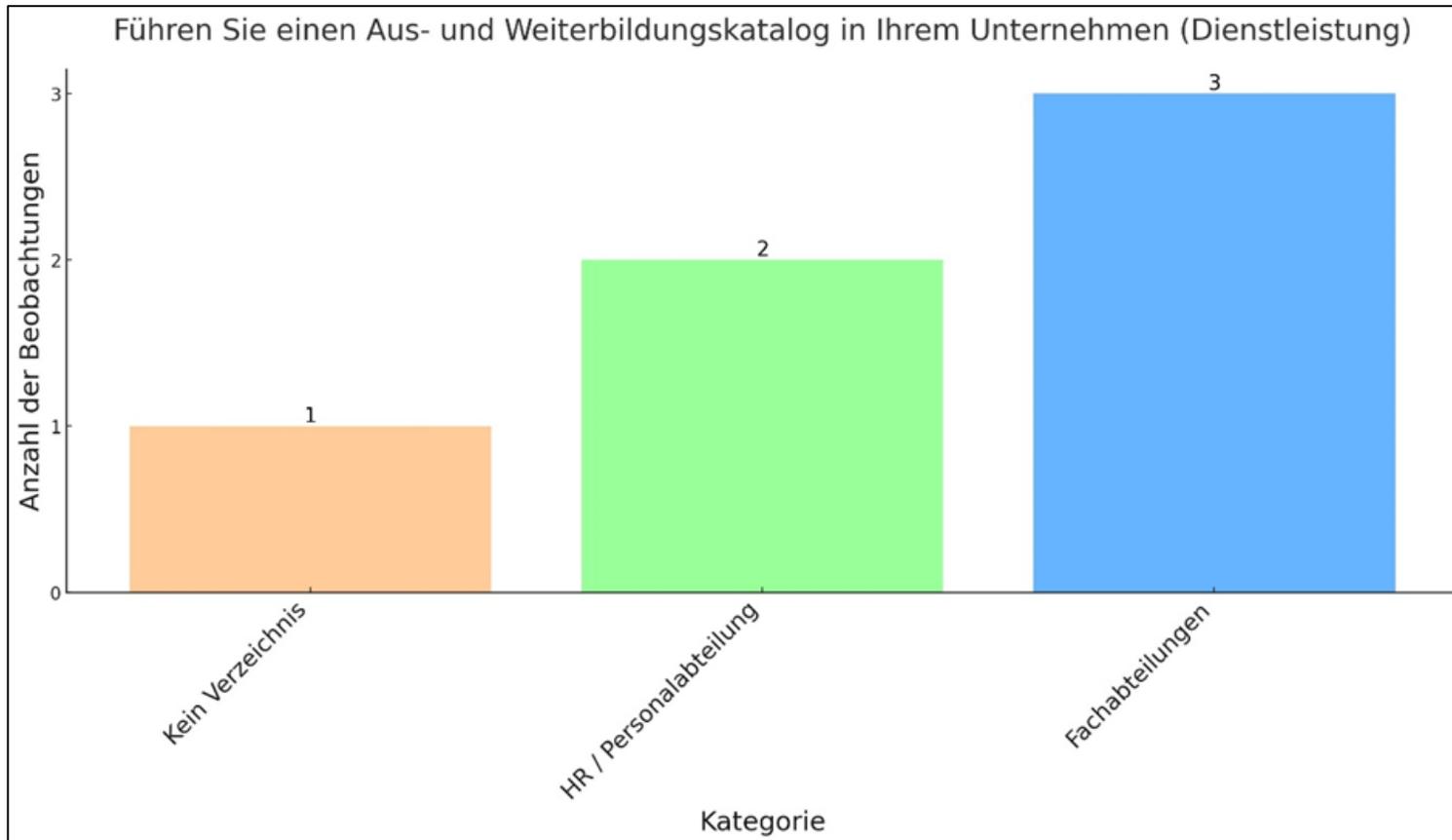
- Im Vergleich zu den anderen Branchen zeigt sich hier ein differenziertes Bild.
- In fast allen Punkten erhalten Mitarbeiter\*innen in Aus- oder Weiterbildung Unterstützung.. Einzig bei Mentoring gaben 2 der Befragten an, dass kein spezifisches Mentoring Programm vorhanden ist.
- Mentoring Programme können sich jedoch positiv auf den Verlauf der Aus- und Weiterbildung auswirken.

### 3 Initianten e im Unternehmen (Dienstleistung)



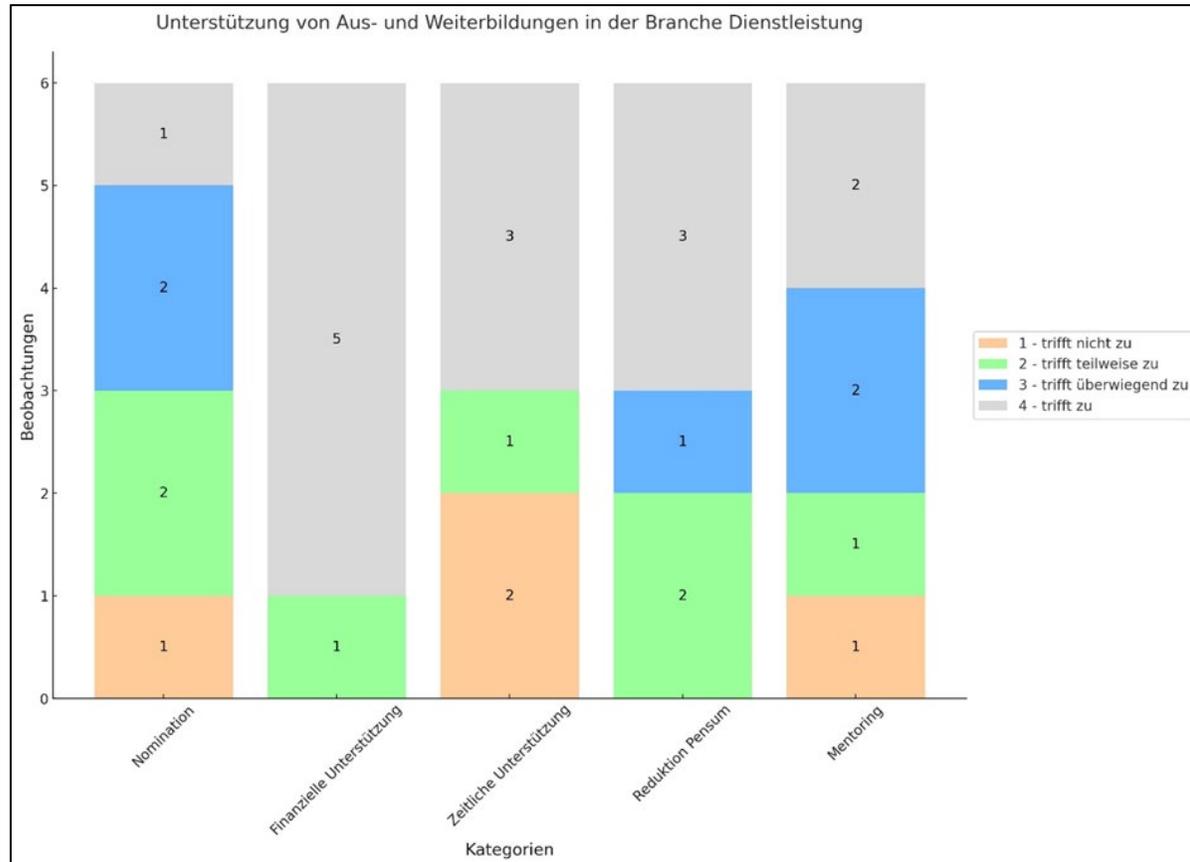
- In der Dienstleistungsbranche erfolgt die Initiative für Aus- und Weiterbildungen fast ausschliesslich von dem Mitarbeiter\*innen.
- Nur gerade 1 Person antwortete, dass in ihrem Unternehmen die Führungspersonen die Initiative übernehmen.

### 3 Entscheidungsprozesse im Unternehmen (Dienstleistung)



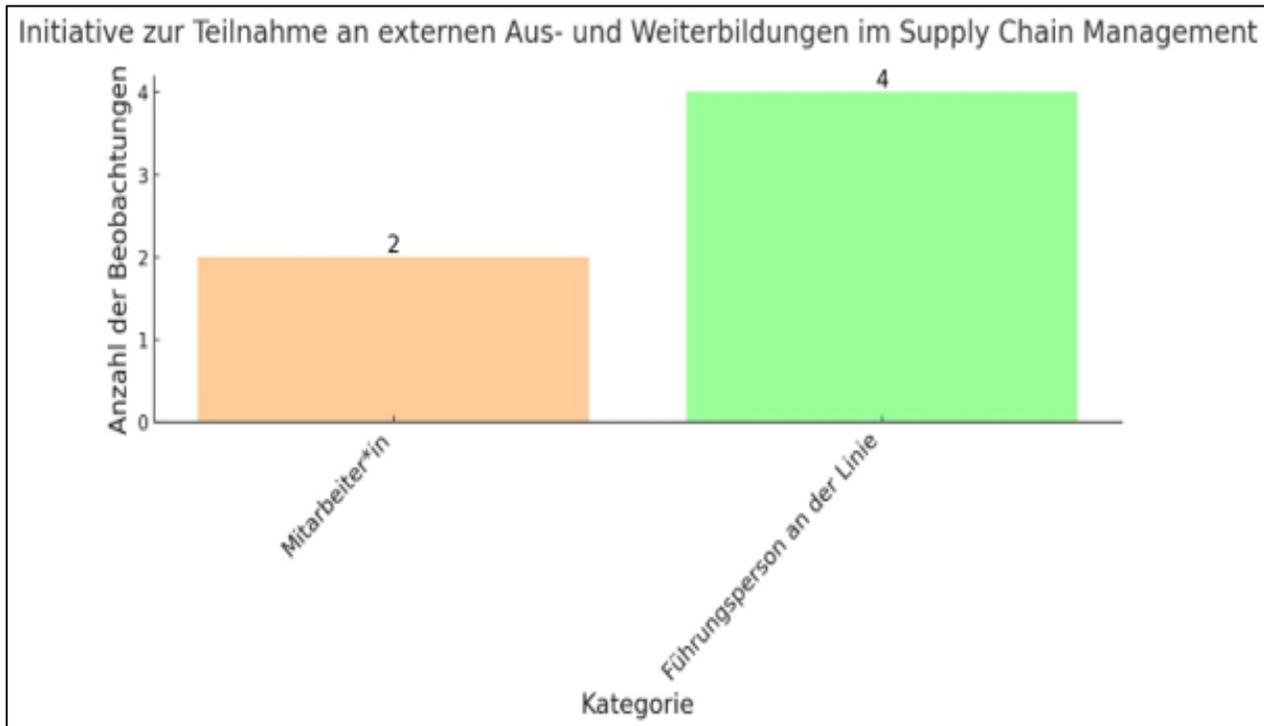
- Ein Aus- und Weiterbildungsverzeichnis wird auch in der Dienstleistungsbranche geführt, jedoch vorwiegend von den Fachabteilungen, dicht darauf folgt die Personalabteilung.
- Eine der befragten Personen gab an, dass in ihrem Unternehmen kein Aus- und Weiterbildungsverzeichnis geführt wird.

### 3 Entscheidungsprozesse im Unternehmen (Dienstleistung)



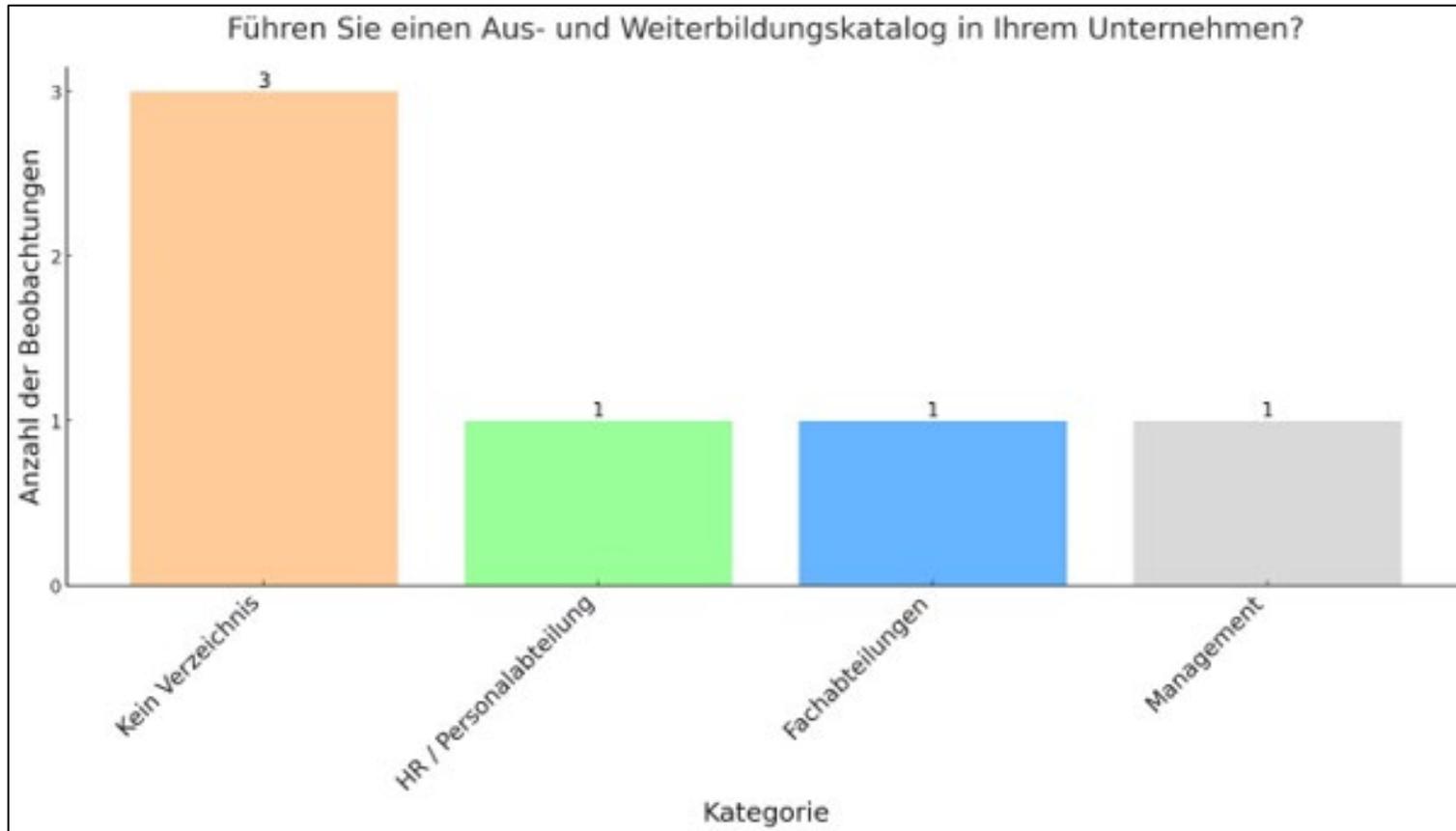
- In der Dienstleistungsbranche wird sehr oft finanzielle Unterstützung angeboten, dicht gefolgt von der Reduktion des Arbeitspensums, sowie Mentoring Programme.
- Sehr oft werden in der Dienstleistungsbranche zudem Nominationsprogramme verwendet.
- Zeitliche Unterstützung wird zwar ebenfalls gerne angewendet jedoch deutlich weniger als andere unterstützende Massnahmen.

### 3 Initianten im Unternehmen (Beratung)



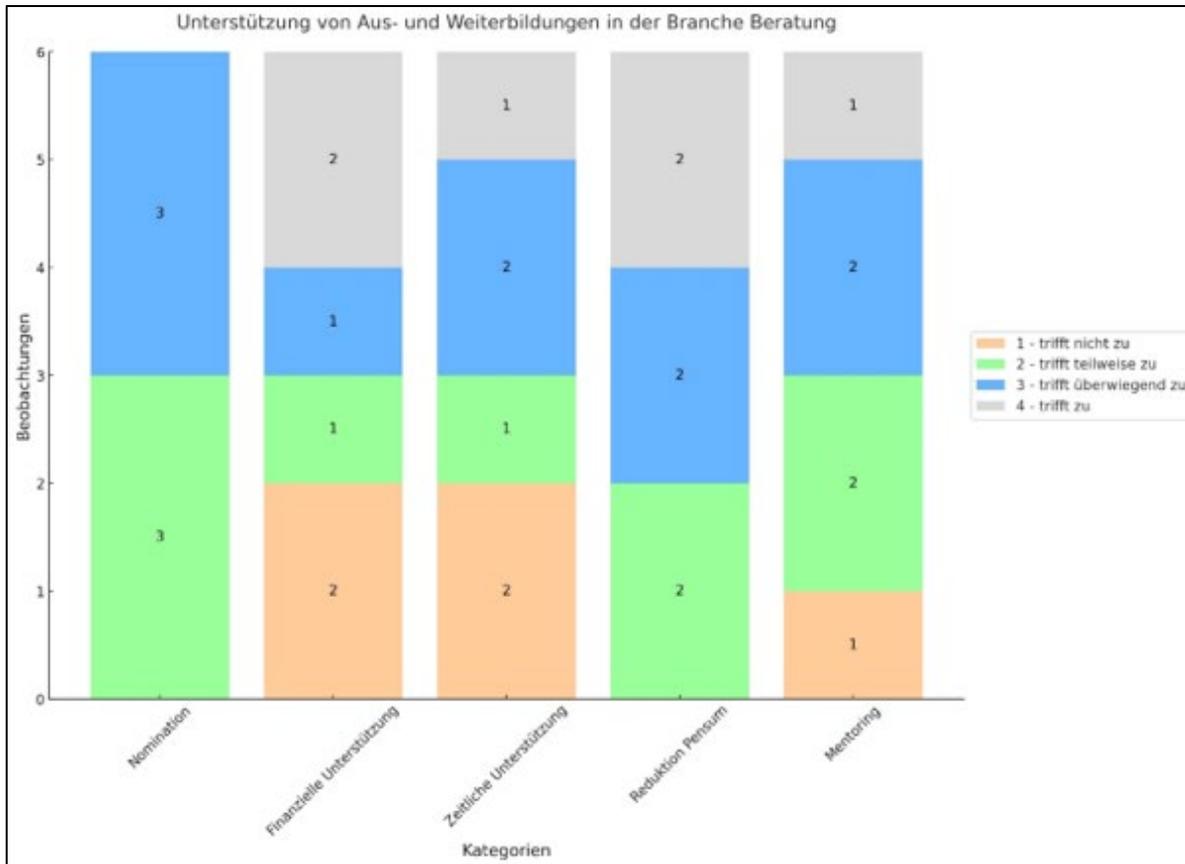
- In der beratenden Branche erfolgt die Initiative für Aus- und Weiterbildung oft durch die Führungskräfte.
- Die Mitarbeiter\*inne zeigen deutlich weniger Initiative als in anderen Branchen. Es ist davon auszugehen, dass die meisten Mitarbeiter\*innen bereits einen Ausbildungsabschluss auf hoher Stufe haben.

### 3 Entscheidungsprozesse im Unternehmen (Beratung)



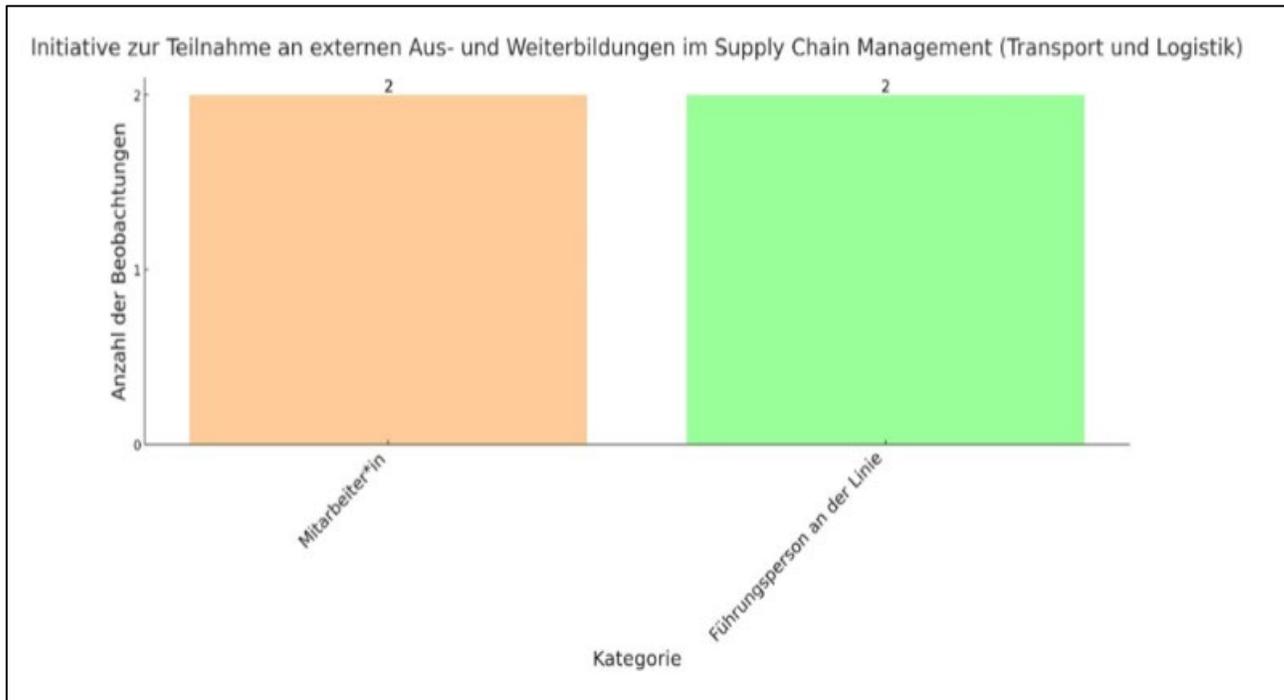
- Anders als in anderen Branchen sagen 50 % der Teilnehmer\*innen dass kein Aus- und Weiterbildungsverzeichnis in Ihren Unternehmen besteht.
- Besteht ein solches Verzeichnis, wird dieses gem. unserer Untersuchung situativ durch die Personalabteilung, Fachabteilung oder das Management geführt.

### 3 Entscheidungsprozesse im Unternehmen (Beratung)



- Die Reduktion des Arbeitspensum ist auch in der beratenden Branche sehr beliebt, dicht gefolgt von Nominations Programmen.
- Ebenfalls beliebt sind Mentoring-Programme zur Förderung von Talenten.
- Weniger beliebt sind hingegen die Massnahmen wie finanzielle Unterstützung oder zeitliche Unterstützung zum Beispiel in Form einer Zeitgutschrift.

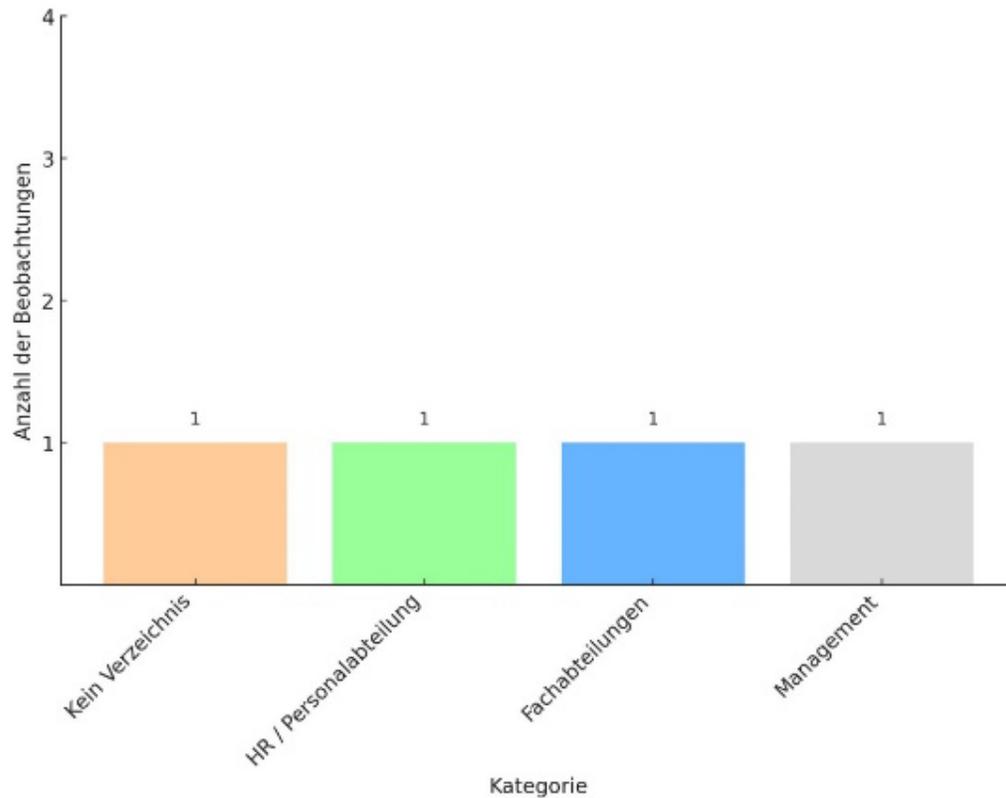
### 3 *Initianten* im Unternehmen Logistik und Transport)



- In der Transport- und Logistikbranche erfolgt die Initiative hinsichtlich Aus- und Weiterbildungen zu gleichen Teilen durch Mitarbeiter\*innen und Führungskräfte.

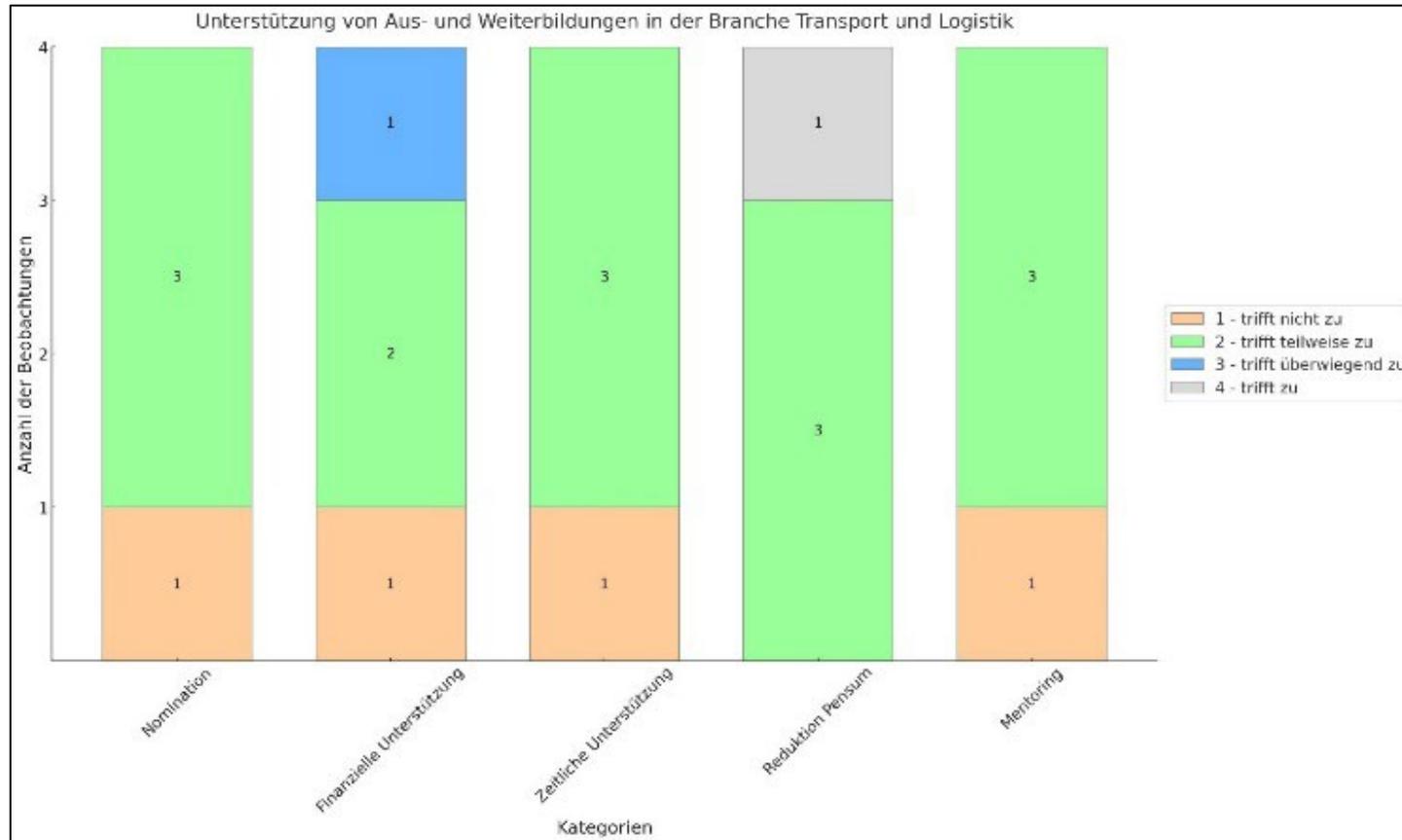
### 3 Entscheidungsprozesse im Unternehmen (Logistik und Transport)

Führen Sie einen Aus- und Weiterbildungskatalog in Ihrem Unternehmen (Transport und Logistik)



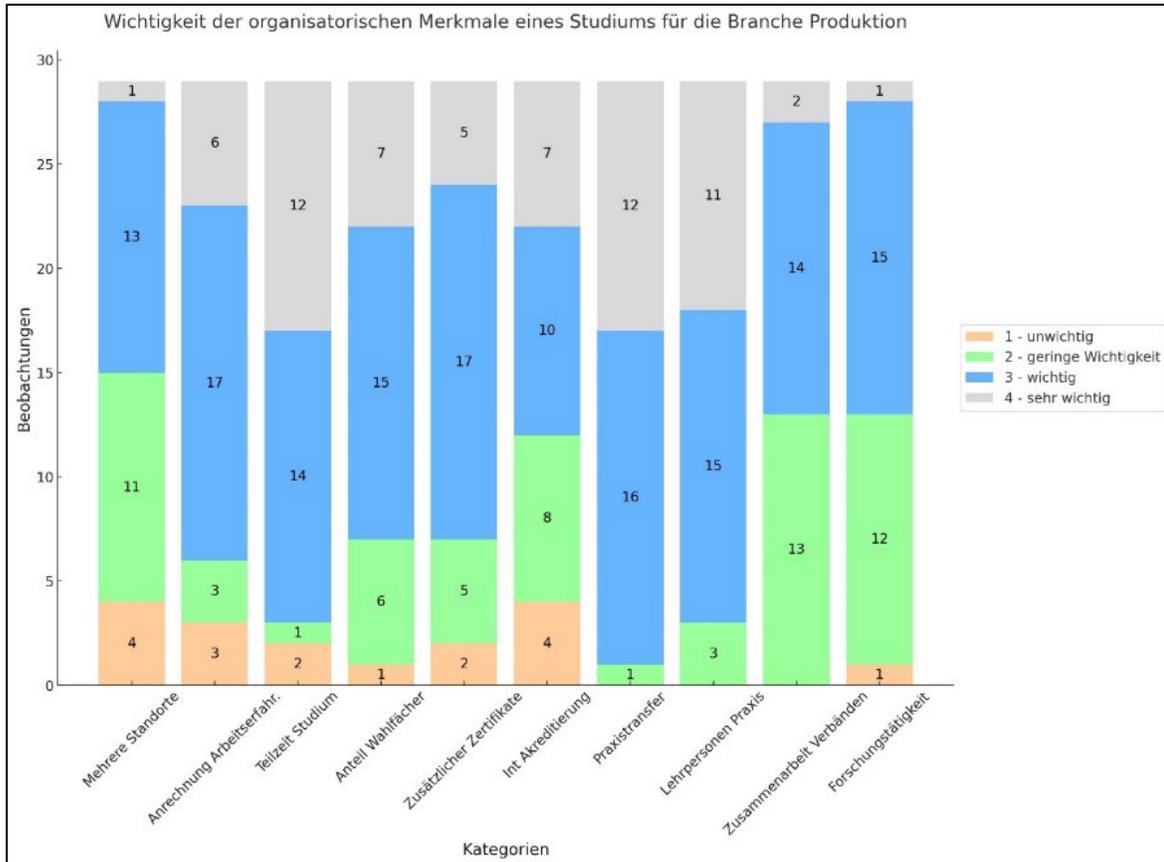
- Die Mehrheit der Befragten gab an, dass ein Aus- und Weiterbildungsverzeichnis besteht, dieses wird jedoch sehr unterschiedlich verwaltet.
- Nur eine befragte Person gab an, dass in ihrem Unternehmen kein Aus- und Weiterbildungsverzeichnis besteht.

### 3 Entscheidungsprozesse im Unternehmen (Logistik und Transport)



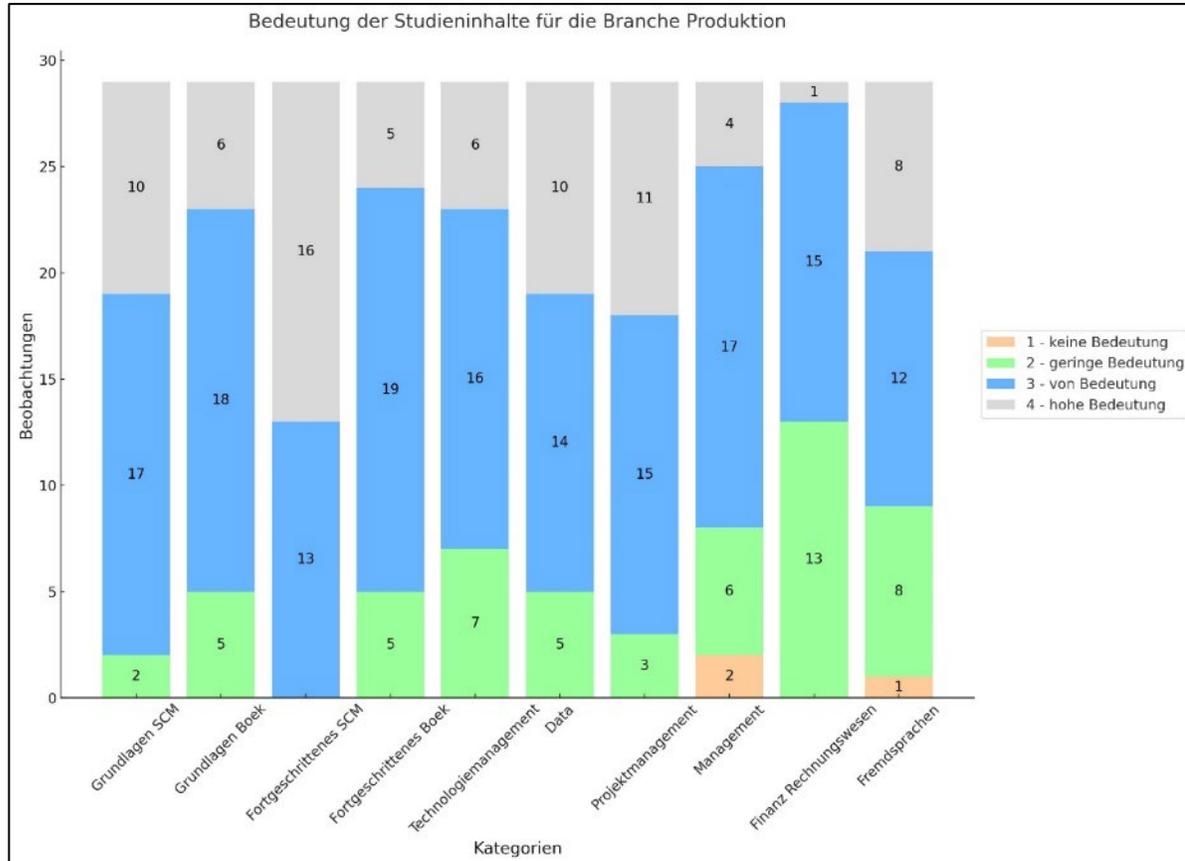
- Auch in der Logistik und Transportbranche ist die Reduktion des Arbeitspensum als unterstützende Massnahme sehr beliebt.
- Weiter kommt auch die finanzielle Unterstützung zum Zuge.
- Nomination, zeitliche Unterstützung und Mentoring kommen je nach Unternehmen vor, werden jedoch nicht besonders präferiert.

## 4 Anforderungen an Aus- und Weiterbildungen (Produktion)



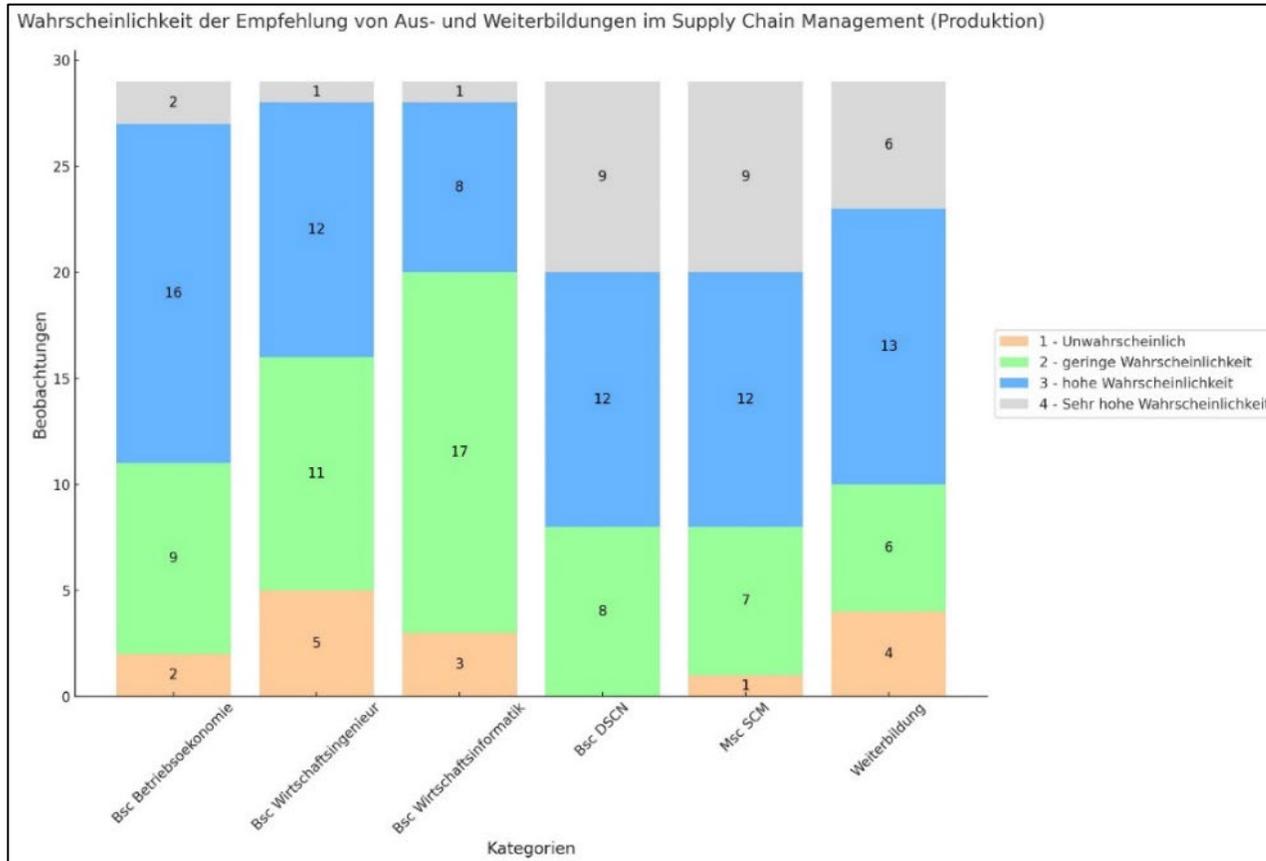
- Zwei wichtige organisatorische Aspekte sind in der produzierenden Branche das Teilzeitstudium verbunden mit hohem Praxistransfer.
- Ebenfalls wird erwartet, dass die Lehrpersonen aus der Praxis kommen.
- Weniger wichtig sind Forschungstätigkeiten, sowie mehrere Standorte, da wohl erwartet wird, dass ein modernes Studienangebot in sowohl virtuell als auch vor Ort durchgeführt wird.

# 4 Anforderungen an Aus- und Weiterbildungen (Produktion)



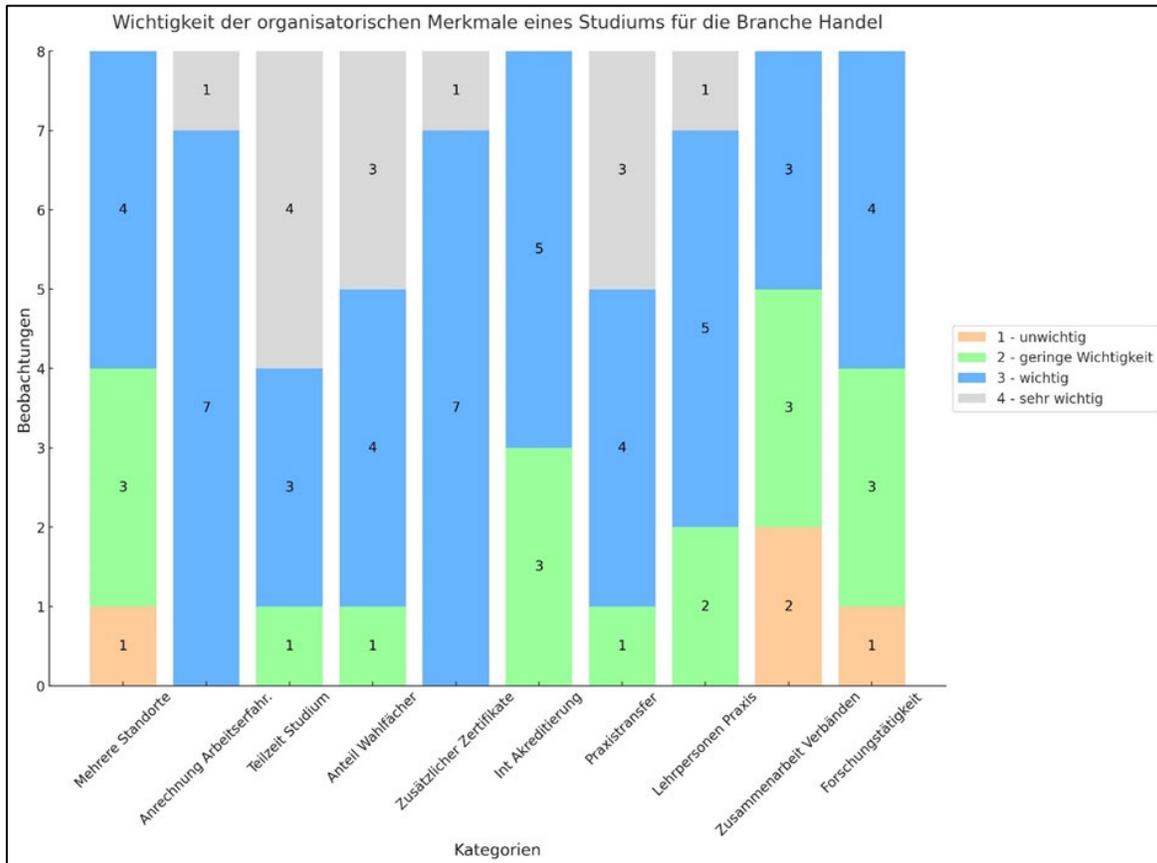
- Die produzierende Branche wünscht sich vor allen Inhalten, welche die Basis von Supply Chan Management umfassen und darauf aufbauen.
- Auf Fächer die die Grundlagen von Betriebsökonomie sowie aufbauende Inhalte umfassen sind sehr gefragt.
- Auffallend ist das Finanz- und Rechnungswesen im Vergleich zu den anderen Studieninhalten gesamthaft eine tiefere Bedeutung für die befragten Personen aufweist.

## 4 Empfehlung von Aus- und Weiterbildungen (Produktion)



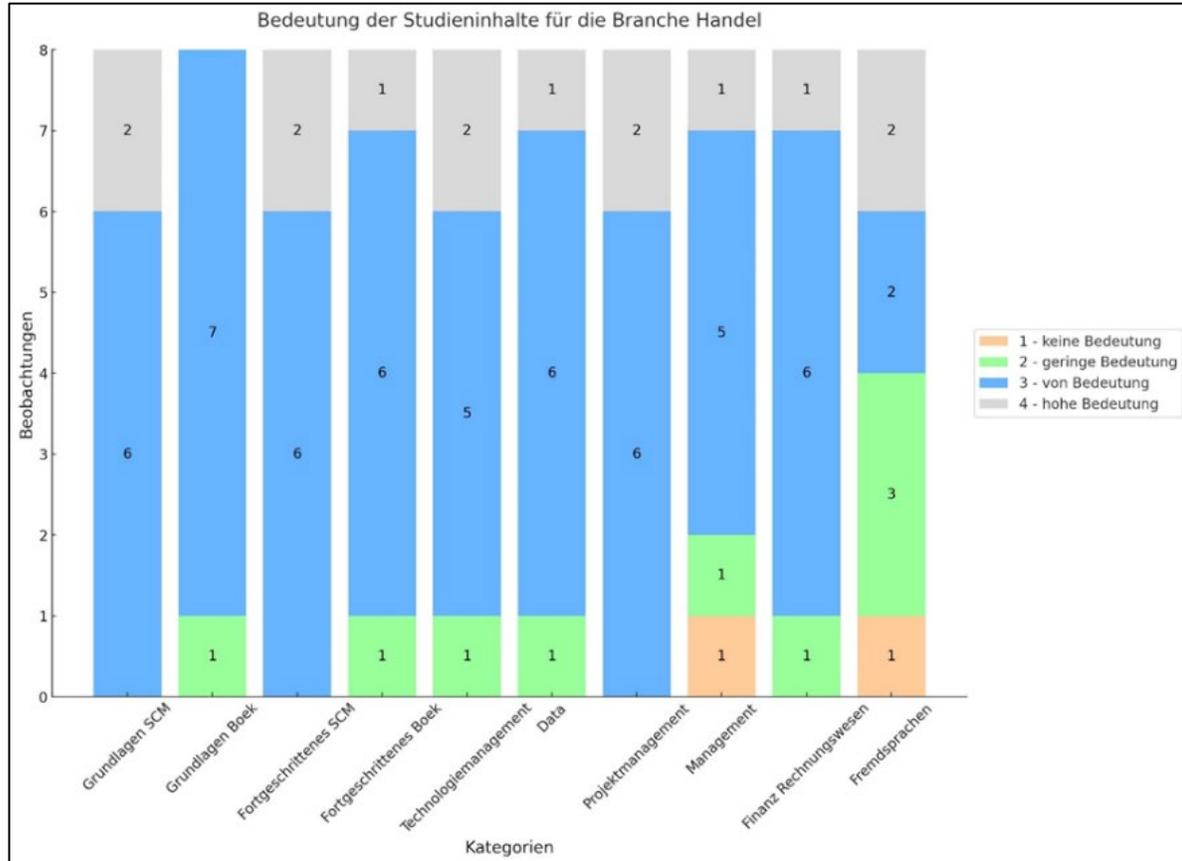
- Werden nur die Studienangebote betrachtet, fällt auf, dass die produzierende Branche eher ein Studium mit Schwerpunkt in Supply Chain Management empfehlen wird oder eine gleichwertige Weiterbildung zum Beispiel ein CAS.
- Weniger beliebt sind die Betriebsökonomische Studiengänge sowie Wirtschaftsingenieur und Wirtschaftsinformatik.

# 4 Anforderungen an Aus- und Weiterbildungen (Handel)



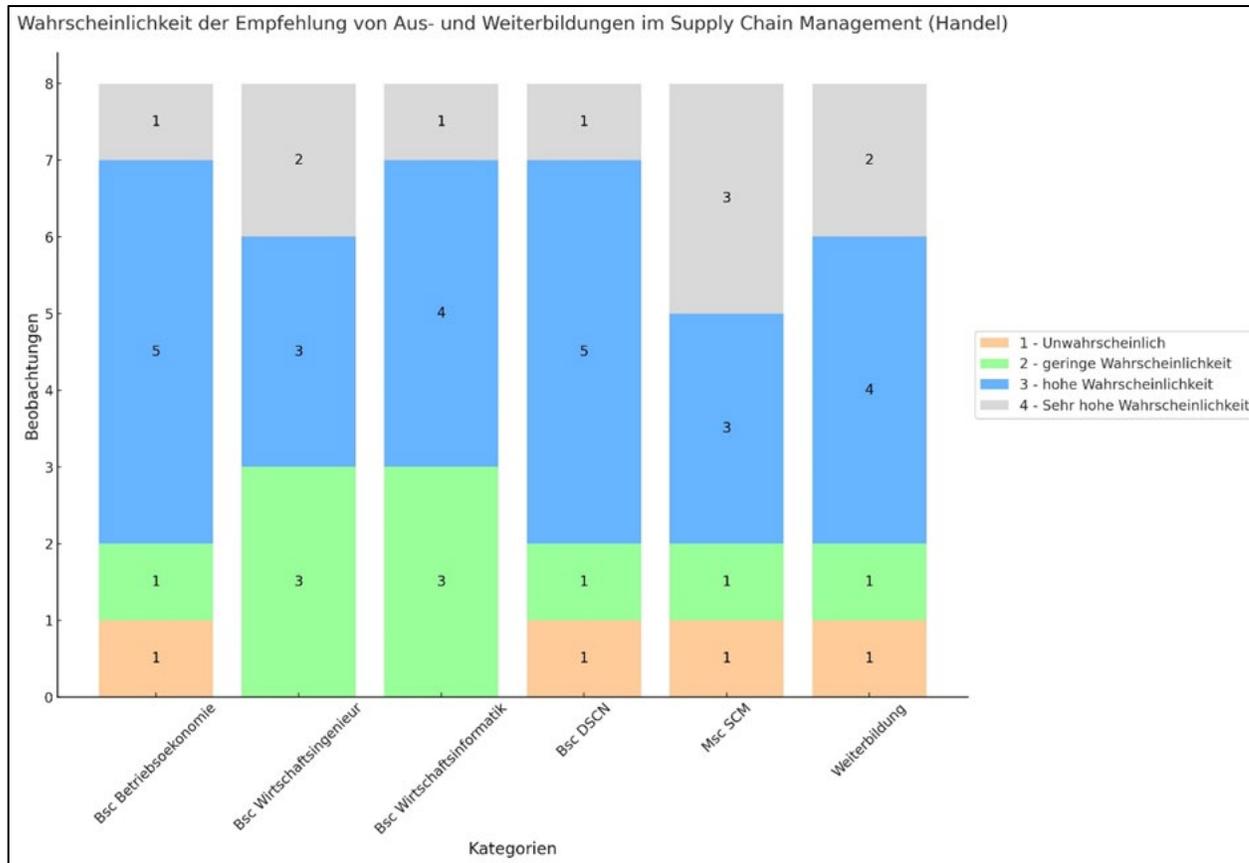
- Auch in der Handelsbranche ist klar zu erkennen, dass ein Studienangebot auch in Teilzeit verfügbar sein sollte.
- Auch der Praxistransfer ist ein wichtiges Merkmal, welches in den Studien nicht fehlen darf, anders als in anderen Branchen wird jedoch nicht erwartet, dass die Lehrpersonen zwingend aus der Praxis kommen.
- Ebenfalls ein wichtiger Aspekt sind die Wahlfächer mit der Möglichkeit das Studienangebot individuell auf die Bedürfnisse der Studenten anzupassen.

## 4 Anforderungen an Aus- und Weiterbildungen (Handel)



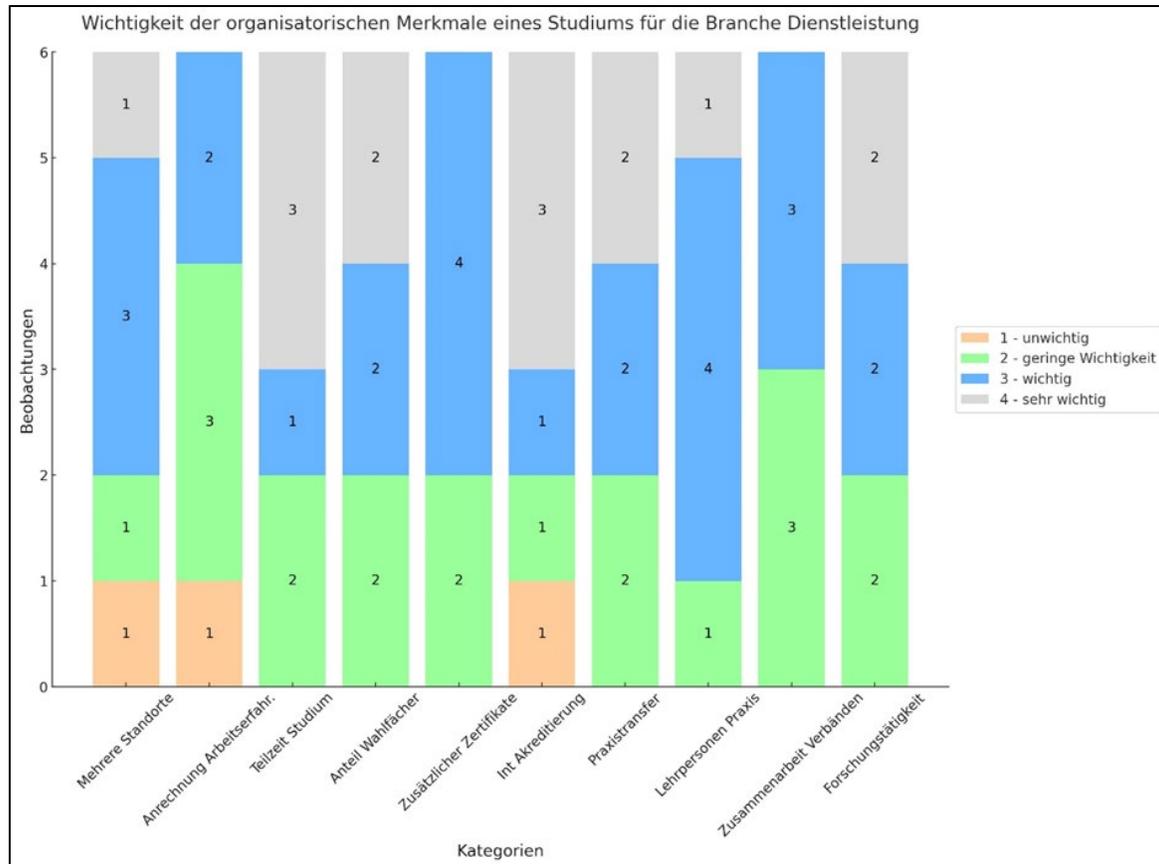
- Auch in der Handelsbranche sind in Summe Module mit Supply Chain Basics und erweiterten Methoden wichtiger Betriebsökonomie, dennoch besteht auch in der Handelsbranche eine starke Nachfrage nach Betriebsökonomischen Fächern.
- Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die Handelsbranche gerne von allen Modulen etwas im Studium haben möchte. Dies deckt sich auch mit der hohen Zustimmung an Wahlfächern.
- Fremdsprachen und allgemeines Management sind ebenfalls sehr gefragt, erhalten jedoch von einigen Befragten keine beziehungsweise nur eine geringe Zustimmung.

## 4 Empfehlung von Aus- und Weiterbildungen (Handel)



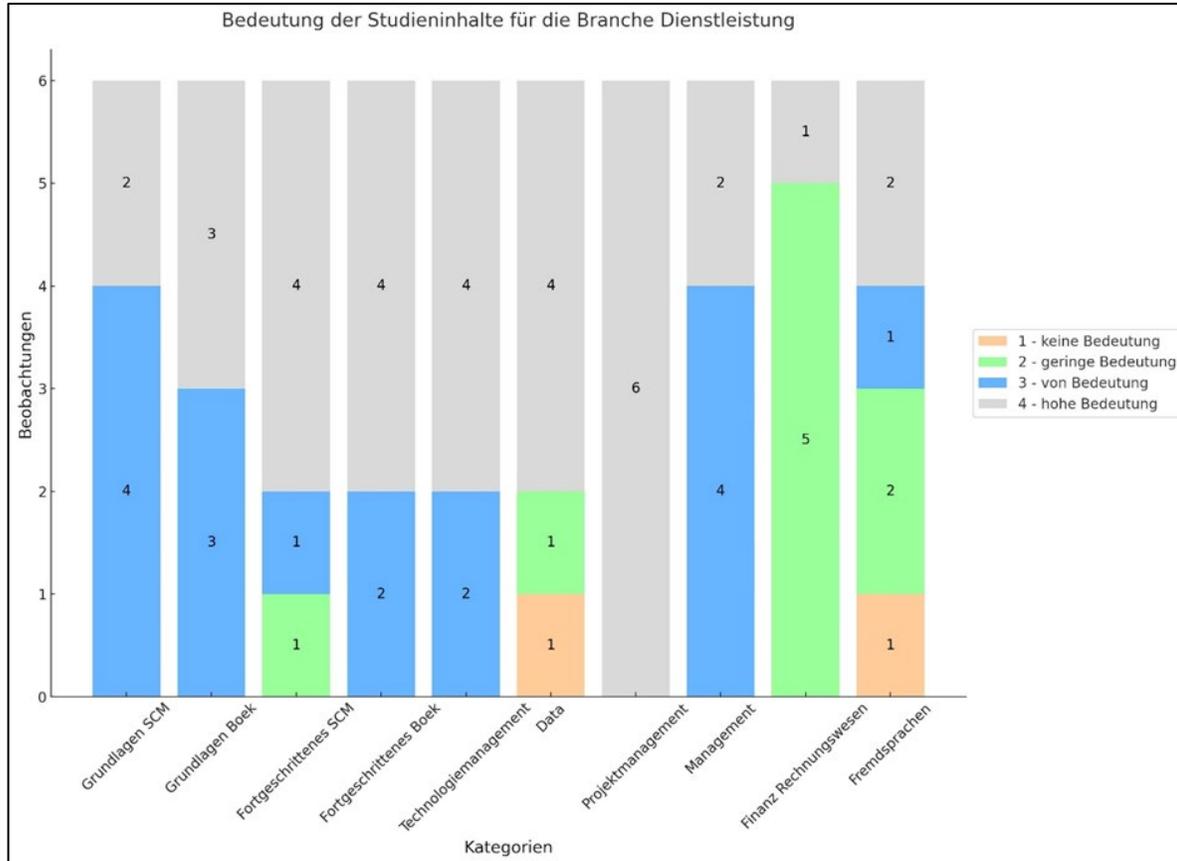
- Die Handelsbranche bevorzugt ebenfalls Studiengänge mit Supply Chain Hintergründe.
- Wirtschaftsingenieur und Wirtschaftsinformatik werden in der Handelsbranche in Summe der Betriebsökonomie vorgezogen.

## 4 Anforderungen an Aus- und Weiterbildungen (Dienstleistung)



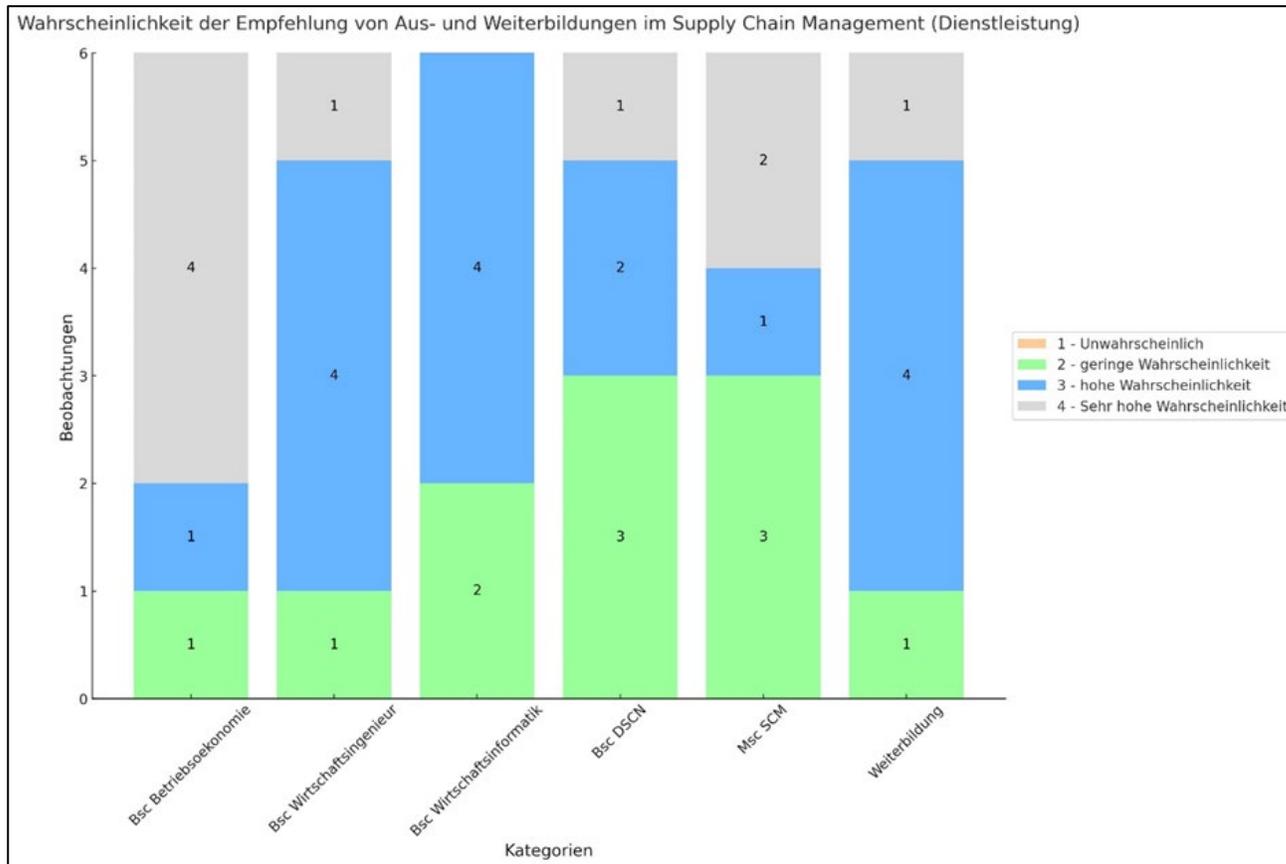
- Im Vergleich zu der Handelsbranche und produzierenden Branche fällt sofort auf, dass sich die Dienstleistungsbranche ein Studium mit Akkreditierung wie zum Beispiel das Bachelorangebot Digital Supply Chain Management der Fachhochschule Graubünden wünscht.
- Für wichtig wird zudem die Möglichkeit Teilzeit zu studieren empfunden und die Mitarbeit an Forschungsprojekten.
- In Summe weniger wichtig sind mehrere Standorte und Anrechnung Arbeitserfahrung.

# 4 Anforderungen an Aus- und Weiterbildungen (Dienstleistung)



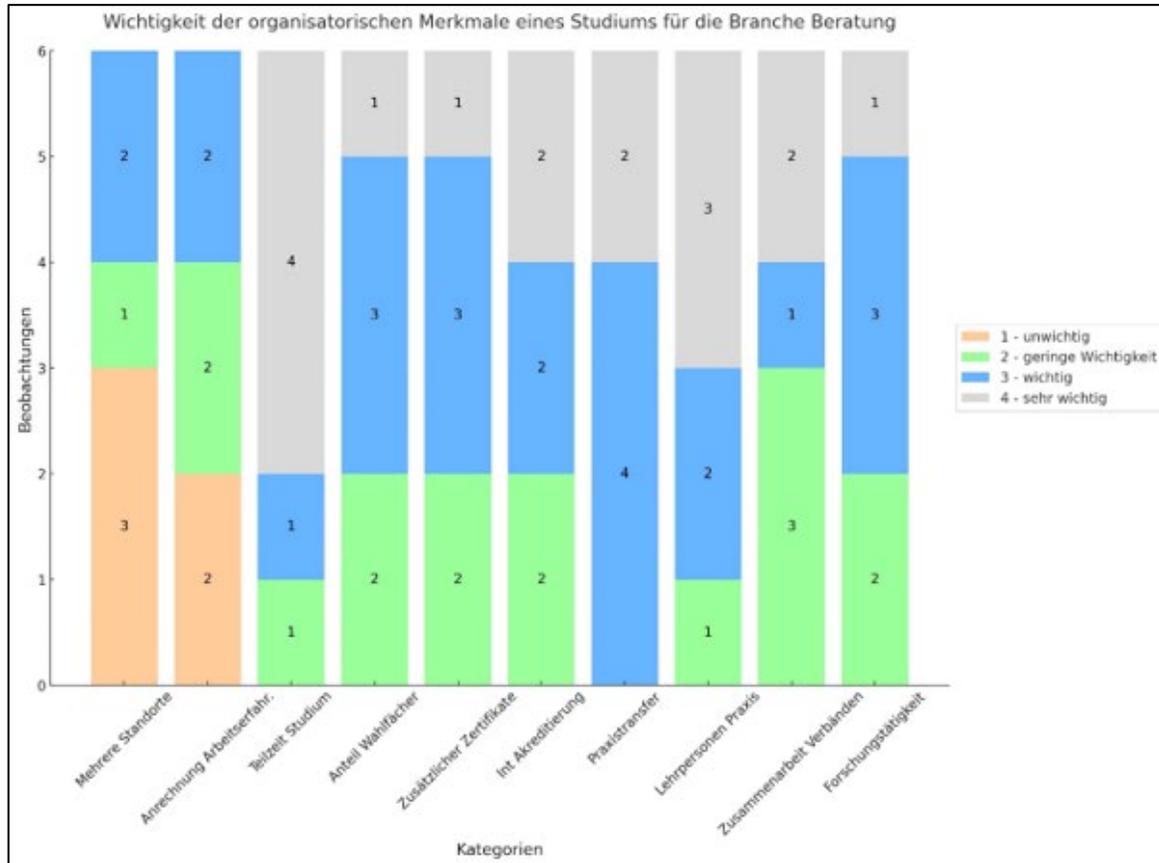
- Supply Chain Management und Betriebsökonomie sind für die Dienstleistungsbranche nahezu gleichwertig.
- Einzig Projektmanagement hat einen höheren Stellenwert, dies lässt sich jedoch dadurch erklären, dass die Dienstleistungsbranche sehr Projekt getrieben ist.
- Fremdsprachen haben auch in der Dienstleistungsbranche einen hohen Stellenwert, werden aber von einigen der befragten Personen mit geringer oder keiner Bedeutung klassifiziert.

## 4 Empfehlung von Aus- und Weiterbildungen (Dienstleistung)



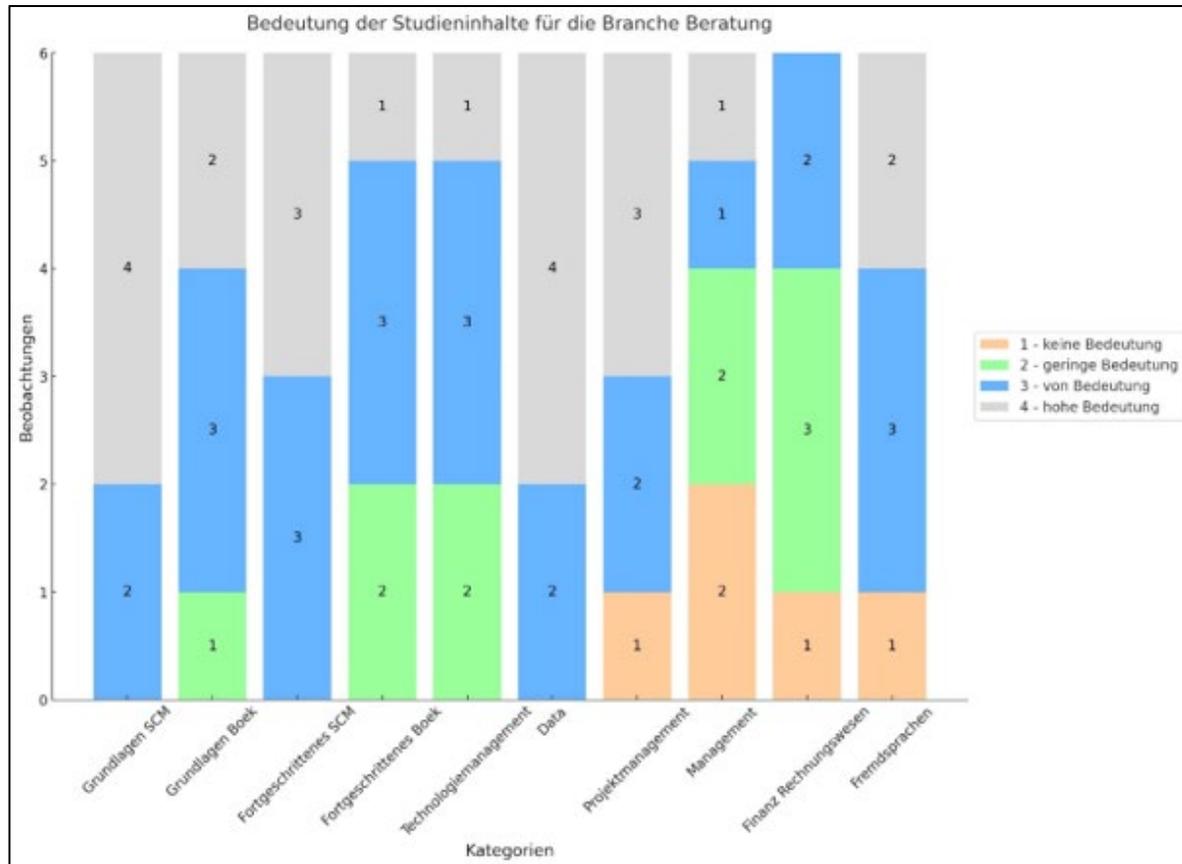
- Hinsichtlich der Studienangebote das Personal aus der Dienstleistungsbranche empfehlen würden, zeigt sich klar, dass das klassische Betriebsökonomie Studium am meisten empfohlen wird.
- Jedoch werden auch immer öfters Studienangebote im Supply Chain Management empfohlen.
- Auch klassischer Weiterbildungen werden in Summen oft empfohlen.

## 4 Anforderungen an Aus- und Weiterbildungen (Beratung)



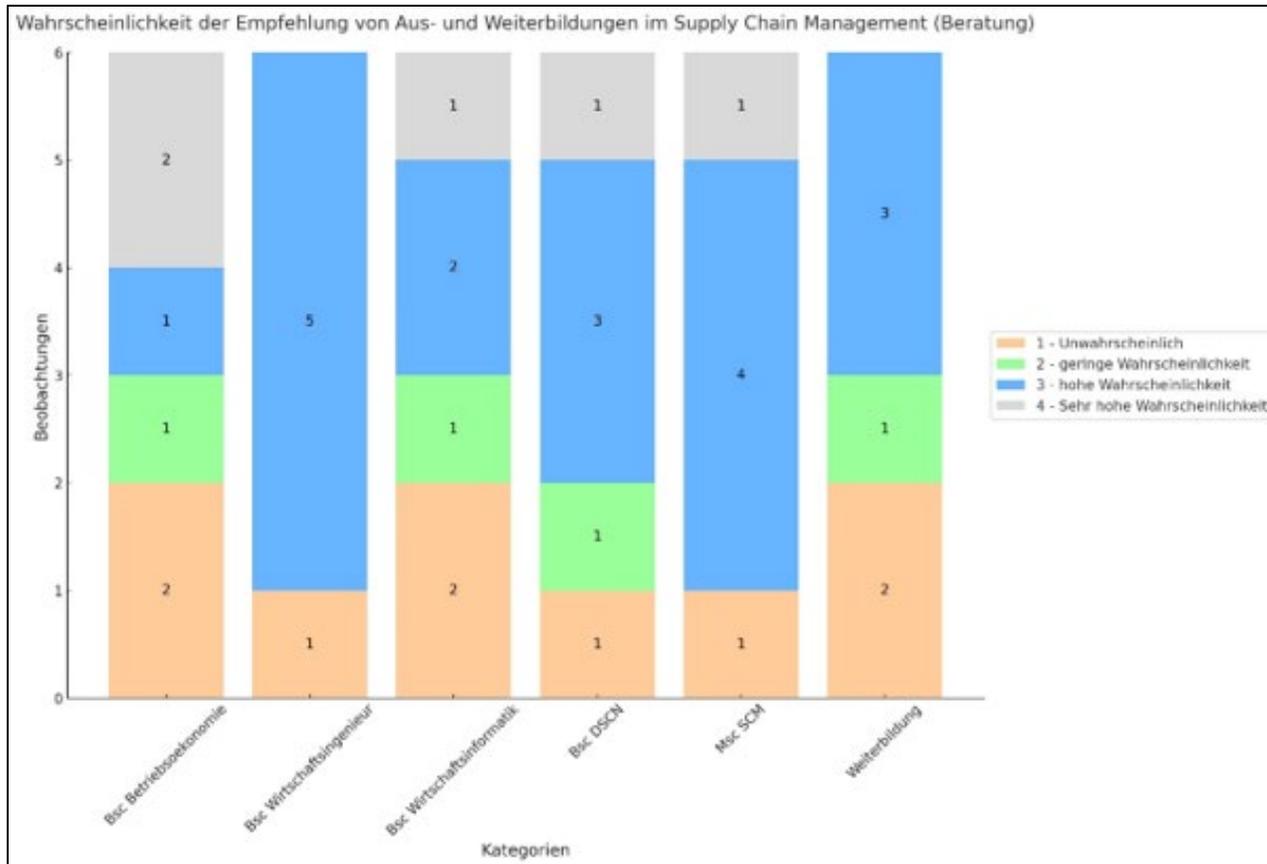
- Wie bereits in den zuvor betrachteten Branchen setzt sich der Trend auch in der Beratungsbranche ähnlich fort.
- Neben einem Teilzeitstudium fordert auch die beratenden Branche Praxistransfer und Lehrpersonen aus der Praxis.
- Weniger wichtig sind hingegen mehrere Standorte und Anrechnung von Arbeitserfahrung.

## 4 Anforderungen an Aus- und Weiterbildungen (Beratung)



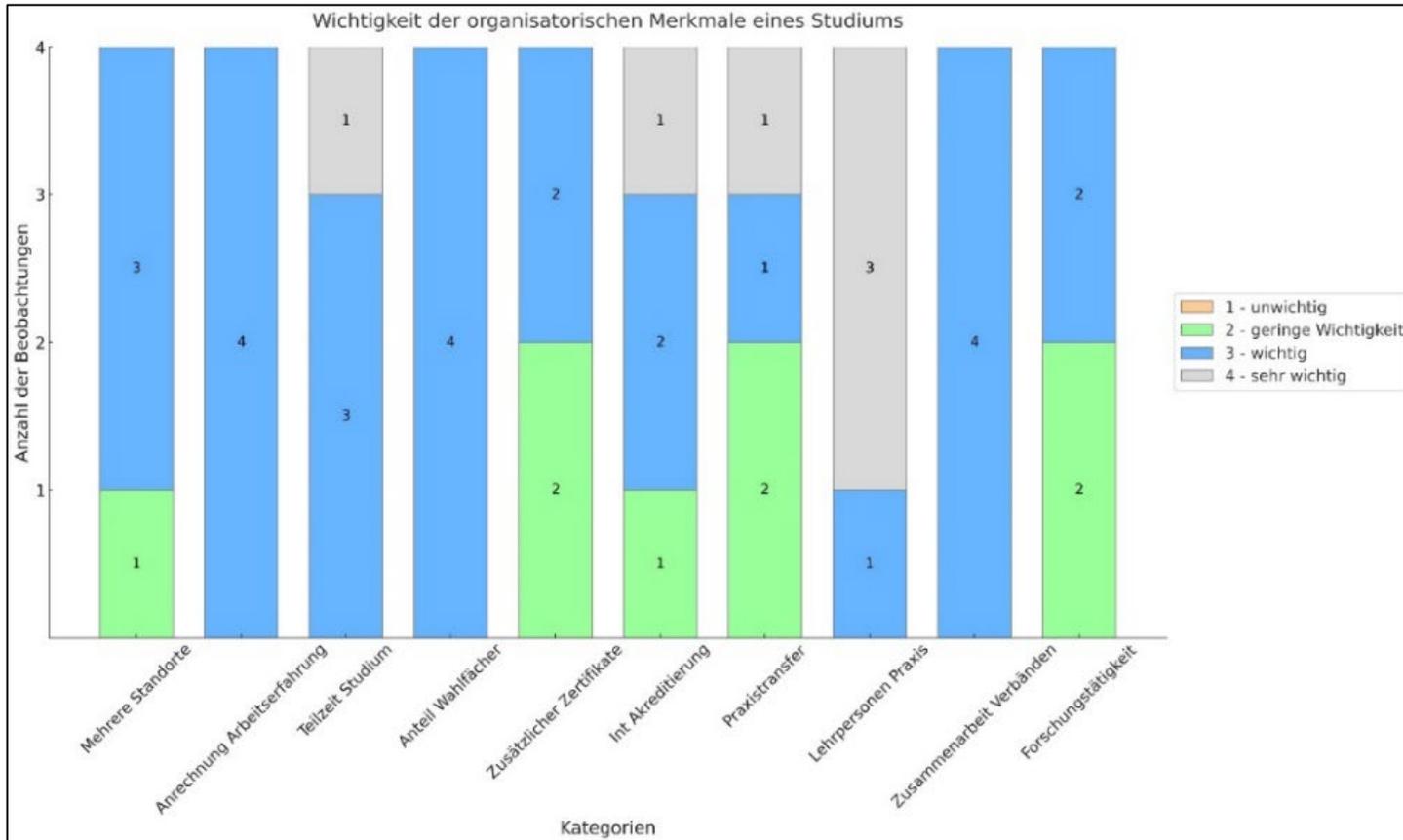
- Bei den Studieninhalten zeigt die Handelsbranche ein diversifiziertes Bild, sowohl Betriebsökonomie auch Supply Chain Management werden gefordert, wobei SCM eine höhere Bedeutung aufweist.
- Ebenfalls von hoher Bedeutung ist Technologiemanagement.
- Weniger stark gewichtet wird dafür das allgemeine Management.

## 4 Empfehlung von Aus- und Weiterbildungen (Beratung)



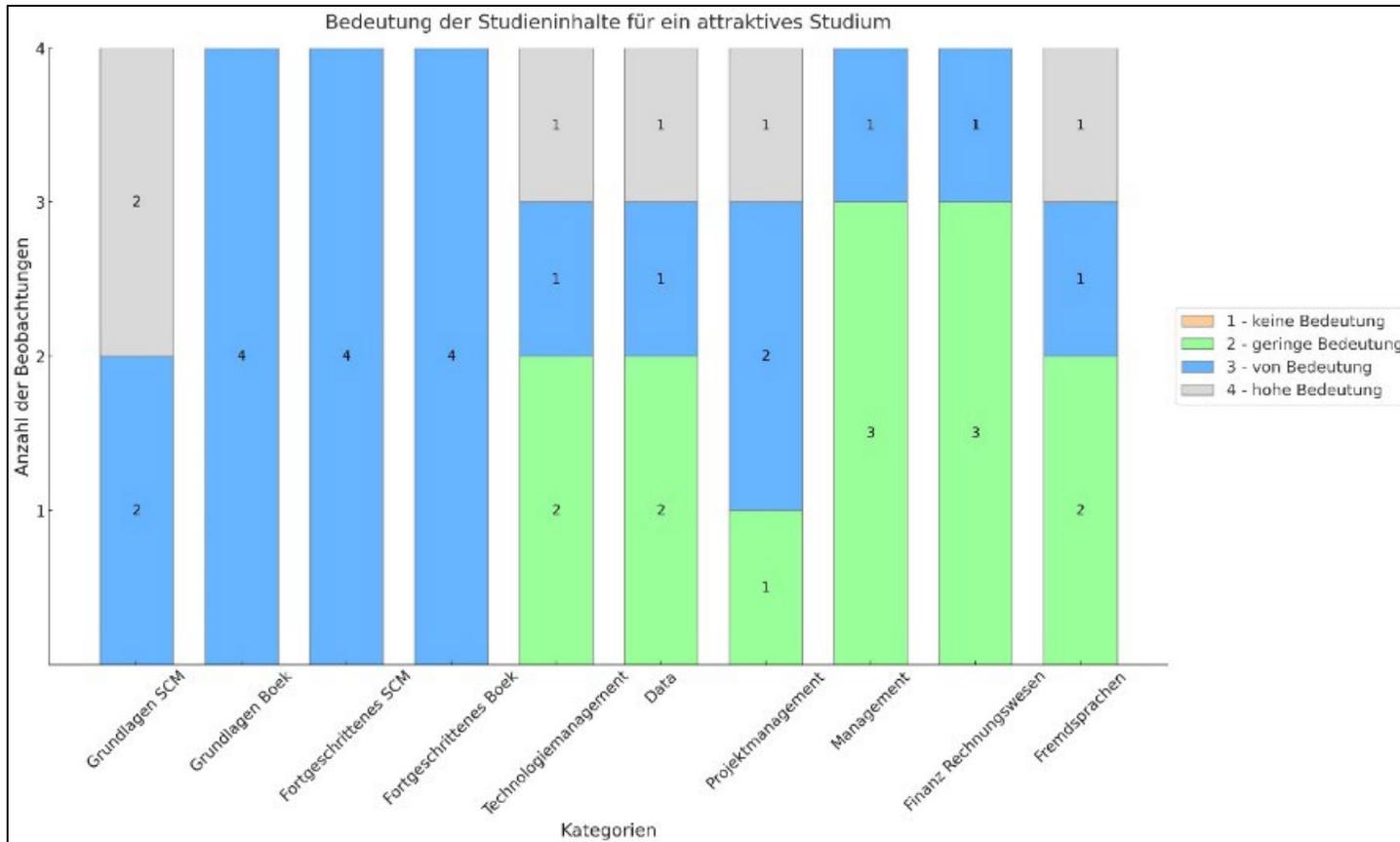
- Die beratende Branche empfiehlt vorwiegend den Studiengang Master in Supply Chain Management an der Hochschule Luzern und den Wirtschaftsingenieur.
- Darauf folgend wird ebenfalls noch das klassische Betriebsökonomie Studium sowie das Bachelorangebot im Supply Chain Management der Fachhochschule Graubünden empfohlen.
- Andere Studienangebote und klassische Weiterbildungsangebote weisen in der beratenden Branche einen schweren Stand auf.

# 4 Anforderungen an Aus- und Weiterbildungen (Logistik und Transport)



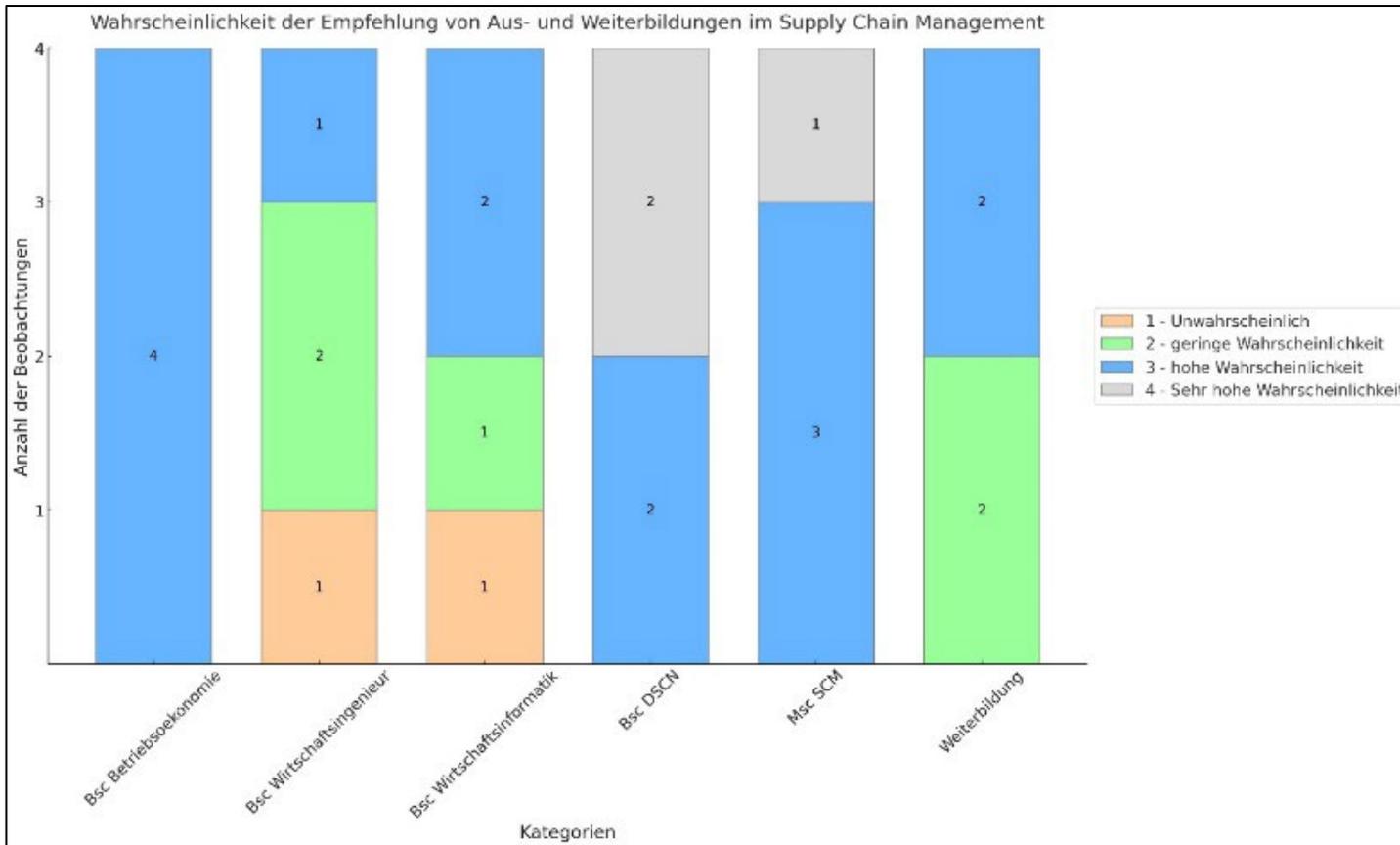
- Der Transport und Logistikbranche weist ebenfalls ein ähnliches Bild wie die zuvor betrachtenden Branchen auf.
- Auch in dieser Branche wird ein hoher Wert auf Lehrpersonen aus der Praxis gelegt, zudem wird die Möglichkeit von einem Teilzeitstudium ebenfalls sehr wertgeschätzt.
- Ein wenig differenzierter verhält es sich bei direkten Praxistransfer sowie bei der Zusammenarbeit mit den Verbänden.

# 4 Anforderungen an Aus- und Weiterbildungen (Logistik und Transport)



- Auf inhaltlicher Ebene erwartet der Transport und Logistik Branche ein Studium, welches die Grundlagen von Supply Chain Management abdeckt.
- Zudem wird auch ein hoher Wert auf Grundlagen in Betriebsökonomie sowie erweiterten Methoden und Techniken in Supply Chain Management als auch Betriebsökonomie gelegt.
- Weniger Bedeutung werden sowohl den Bereich Finanz und Rechnungswesen als auch dem allgemeinen Management zugeschrieben.

# 4 Empfehlung von Aus- und Weiterbildungen (Logistik und Transport)



- Hinsichtlich der Studiengänge wird vorwiegend das Bachelorangebot Digital Supply Chain Management der Fachhochschule Graubünden sowie das Masterangebot der Fachhochschule Luzern empfohlen.
- Auch das klassische Bachelorstudium in Betriebsökonomie wird sehr oft weiterempfohlen.
- Weniger beliebt sind hingegen das Studium als Wirtschaftsingenieur und Wirtschaftsinformatiker sowie klassische Aus- und Weiterbildungsangebote.

# 5 Handlungsempfehlungen

1

- Von vielen Teilnehmer\*innen wurde gewünscht, dass es Wahlfächer sowie Lernpfade gibt, sodass ein Studium auf die individuellen Bedürfnisse und Anforderungen der Branchen zusammengestellt werden kann. Dies ist ein zukunftsweisendes Konzept und wird an der Fachhochschule Graubünden im Studienangebot Digital Supply Chain Management bereits sehr erfolgreich umgesetzt.

2

- Praxistransfer als Kernelement in das Studium einbauen. Transfer aus der Praxis wird für viele Branchen immer wichtiger. Es reicht nicht mehr nur Lehrbücher zu verwenden, viel mehr sollten auch Labore wie z. B: ein RFID-Labor geschaffen werden, um die Inhalte praxisnah zu vermitteln. Dabei spielt ein starkes Partnernetzwerk ebenfalls eine essenzielle Rolle.

3

- Es gibt viele unterschiedliche Angebote für die Aus- und Weiterbildung im Supply Chain Bereich, welche je nach Branche unterschiedlich stark genutzt werden. Um gezielt Aufmerksamkeit auf ein Angebot zu lenken ist ein ausgeklügelter Marketings Mix notwendig, welcher auch insbesondere das USP des Angebotes hervorhebt. Auch kürzere spezialisierte Lehrgänge sind nach wie vor sehr beliebt und sollten auch weiterhin angeboten werden.